

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

HARBURG

Nr. 46 | 70. Jahrgang | 14. November 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

der neue

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Die richtigen
RAD
schläge gibt's bei uns!

Der
Zweirad
EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

HARBURG

Wieder neue Leitung für das Gesundheitsamt: Dr. Mechthild Waldeyer-Sauerland hat ihren Vorgänger im Amt nach nur wenigen Monaten abgelöst.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG

Die Wände sollen auch nächstes Jahr wieder „tanzen“. „Walls Can Dance“ hat zu diesem Zweck eine groß angelegte Crowdfunding-Kampagne angeschoben.

Lesen Sie auf Seite 5

BOSTELBEK/HARBURG

Daimler Benz hat auf die geplante Werksweiterung verzichtet. Soll die Fläche jetzt Naturschutzgebiet werden oder für ein Gewerbegebiet vorgehalten werden?

Erfahren Sie mehr auf Seite 6

Baustelle bis 29. Januar

Bauarbeiten in Harburger Schloßstraße

■ (pm) Harburg. Am 16. November beginnt der Umbau der Straßennebenflächen sowie die Erneuerung der Straßenentwässerung in der Harburger Schloßstraße. Im Baustellenbereich wurden Halteverbotsschilder aufgestellt. Die Harburger Schloßstraße wird aus Richtung Kanalplatz in Richtung Karnapp während der gesamten Bauzeit im Baustellenbereich zur Einbahnstraße. Der Fuß- und Radverkehr wird während der gesamten Bauzeit entsprechend des Baufortschritts am Baufeld vorbei geführt.

Die fußläufige Erreichbarkeit der angrenzenden Grundstücke wird hierbei durchgängig gewährleistet. Die Beendigung der Maßnahme ist für den 29. Januar 2021 geplant. Die Arbeiten umfassen den Neu-, Um- sowie Ausbau des Fuß- und Radweges, der Parkstände, die Zufahrten zur Erschließung am Kaufhauskanal sowie der Oberflächenentwässerung im westlichen Seitenraum der Harburger Schloßstraße.

Historischer Sieg zum Saisonstart

Towers: Erster BBL-Heimerfolg der Vereinsgeschichte



Manch einer griff sich an den Kopf und wollte es kaum glauben, andere klatschten für die Fans in die Kamera

■ (pm) Wilhelmsburg. Es war ein Spiel für die Hamburger Basketball-Geschichte. Die Hamburg Towers fuhren am Sonntag – nachdem es ihnen in ihrer ersten Saison nach dem Aufstieg in das Basketball-Oberhaus (BBL) nicht gelungen war – den allerersten Heimsieg ein: 78:75 gegen Brose Bamberg Die Freude war groß, wenn auch nicht euphorisch, hatte sie doch einen leicht faden Beigeschmack. Das lag nicht etwa am Team und seinem Auftritt, sondern war dem Umstand zu verdanken, dass wegen Corona ohne Publikum gespielt werden musste. Wo sonst in der vergangenen Spielzeit trotz aller Niederlagen Spiel für Spiel 3400 Fans ihr Team lautstark nach vorne peitschten, herrschte diesmal beinahe Totenstille. Jeder Zuruf auf dem Court oder von der Seitenlinie war mit Echo zu hören, ebenso das Quiet-schen der Basketballstiefel – eine für alle ungewöhnliche Situation. Weil selbst die „Wischkinder“ nicht in der Halle sein durften, griff auch

schon mal der Stiff der Gäste zu dem Instrument, um den Playground trocken zu bekommen. Eine Handvoll Reporter, das Megenta-TV-Team, Sanitätär und vier Fotografen durften das Geschehen verfolgen, ja selbst die Cheerleader mussten dem Spiel fern bleiben. Und der Hallensprecher Andreas Lindemeier forderte anstelle der Fans schon mal „Defense!“ Das

alles hinderte die Gastgeber in der Wilhelmsburger edel-optics.de-Arena jedoch nicht daran, sich mit einem fulminanten Schlussviertel den knappen und dann doch überraschenden 78:75-Erfolg gegen Brose Bamberg zu sichern und diesen ersten BBL-Heimsieg der Vereinsgeschichte entsprechend zu feiern.

Fortsetzung auf Seite 16



Wer ein echter Fan ist, lässt sich zumindest von seiner Trommel in der Sporthalle vertreten
Fotos: pm

Musikinstrumente gestohlen

Einbruch bei Harburger Musiker

■ (pm) Harburg. Am Samstagabend, 6. November, wurde gegen 22 Uhr in der Lühmannstraße in die Wohnung eines Musikers eingebrochen. Er ist Mitglied der Band „Wollepolle“ und spielt den Kontrabass bei den „Swinging Mamas & Band“. Bei dem Einbruch wurden alle Musikinstrumente, bis auf den Kontrabass entwendet, ebenso wie Musikequipment im Wert von mehreren tausend Euro. „Es steckt viel Leidenschaft, Herzblut und Erinnerungen in den Instrumenten und natürlich auch der eine oder andere Euro“, so der Musiker. Da keine Versicherung bestand, bleibt er nun wahrscheinlich auf den Kosten sitzen. Es wurde nun eine „Goandfundme“-Kampagne unter: gf.me/u/y7tp6r

gestartet, um vielleicht etwas Geld zu sammeln, damit der Musiker vielleicht das eine oder andere Instrument wieder neu anschaffen oder Equipment neu kaufen kann, da nun aktuell keinerlei Aufnahmen mehr gemacht werden können. Der Kontrabass ist das einzige Instrument, welches noch vorhanden ist, daher kann die Band „Wollepolle“ nicht mehr proben oder auftreten. Wenn jemand ein Instrument hat, welches er nicht mehr benötigt und abgeben möchte... Auch seine kleine vierjährige Tochter ist ganz traurig, dass sie mit ihrem Papa keine Musik mehr machen kann oder sich mit ihm aufnehmen kann. Bei Verdacht oder Hinweisen sollte die Polizei verständigt werden.

Terrassendächer und Kaltwintergärten
Für die perfekte Auszeit zu Hause

Zum Saisonende: 20 % Rabatt!

Nelson Park
Terrassendächer und Kaltwintergärten
Servicebüro Rosengarten: Emsener Straße 66, 21224 Rosengarten
0 41 08 / 41 37 57 - www.nelsonpark-td.de

Auch im
Lockdown!

Wir haben
weiterhin für
Sie geöffnet!

Kurzfristige
Termine
jederzeit
möglich!

Physiotherapie
im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Sprechstunde

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 19. November, haben die Bürger von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit, die Leiterin des Bezirksamtes Harburg, Sophie Fredenhagen, persönlich zu sprechen. Die Sprechstunde findet im Büro von Sophie Fredenhagen im Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1, statt. Bei Interesse wird um eine Anmeldung am Donnerstag, 12. November, von 14 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 42871-2872 gebeten.

Stromnetz

■ (pm) Eißendorf,. Mit Beschränkungen müssen Verkehrsteilnehmer vom 24. November, 8 Uhr bis zum 3. Dezember, 17 Uhr am Eißendorfer Pferdeweg zwischen Denickestraße und Haakestraße rechnen. Der Grund: Arbeiten am Stromnetz.

Vollsperrung

■ (pm) Langenbek. Wegen eines Wasserrohrbruchs muss die Straße Am Frankenberg vom 9. November, 7 Uhr bis zum 20. November, 18 Uhr zwischen Winsener Straße und Marmstorfer Weg für den Verkehr voll gesperrt werden.

damian
apothke
am sand

Tabuthema Stuhlinkontinenz

In Deutschland leiden schätzungsweise vier bis fünf Millionen Menschen an Stuhlinkontinenz unterschiedlicher Ausprägung. Von einer Stuhlinkontinenz spricht man, wenn Darminhalt in Form von Luft, Schleim oder Stuhl unwillkürlich abgeht. Für die meisten Betroffenen ist dies höchst unangenehm und peinlich. Viele Patienten verschweigen ihr Problem aus Schamgefühl in der Apotheke oder sogar beim Arzt.

Die Stuhlinkontinenz lässt sich in drei Schweregrade einteilen: Bei Schweregrad Eins entweichen Darmgase unkontrolliert, bei Grad Zwei gehen kleine Mengen vor allem flüssigen Stuhls ab. Geht fester oder flüssiger Stuhl unkontrolliert ab, liegt Schweregrad Drei vor. Die Ursachen sind vielfältig: Angeborene anale Fehlbildungen, Tumoren im Enddarm, Abszesse, Dammrisse bei Geburten, Operationsschäden oder besonders eine Beckenbodenschwäche sind häufige Auslöser.

Auch eine Querschnittslähmung, Multiple Sklerose, häufige Durchfälle, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen oder Mastdarmvorfälle können eine Stuhlinkontinenz verursachen. Frauen sind vier- bis fünfmal häufiger betroffen. Bei älteren Menschen tritt die Stuhlinkontinenz häufiger auf, da durch die nachlassende Gewebeelastizität vor allem des Beckenbodens der Schließmuskel leidet. Durch einen Schlaganfall oder Demenzerkrankung wird das Risiko noch weiter erhöht. Der Arzt muss zur Diagnosestellung den Patienten befragen und eine rektale Untersuchung durchführen. Zur Therapie eignen sich neben der Behandlung einer Grunderkrankung Beckenbodentraining, Biofeedback, Elektrostimulation und eine Stuhlgangsregulierung. Ziel sollte es hierbei sein, die Stuhlkonsistenz und Häufigkeit dem Tagesablauf anzupassen. Eine angepasste Ernährung mit ausreichend Ballaststoffen sowie Obst und Gemüse und moderate Bewegung sind sinnvoll, um die Darmtätigkeit zu unterstützen. Gerade bei älteren oder dementen Personen können einfache Maßnahmen den Stress reduzieren, schnellstmöglich zur Toilette zu gelangen: Gut beleuchtete Wege, leicht zu öffnende Kleidung, Gummizüge an der Hose statt kniffliger Reißverschlüsse oder der Einsatz eines Toilettenstuhls sind sinnvolle Hilfsmaßnahmen. Auch kann es hilfreich sein, durch ein Toilettentraining Darm und Blase zu festen Zeiten zu entleeren. Gerne beraten wir Sie ausführlich vor Ort in der Apotheke zu Inkontinenz-Vorlagen oder Produkten zur Pflege der beanspruchten Haut.

Damian Apotheke am Sand
Dr. Barbara Schuler e.K.
Sand 35
21073 Hamburg

Telefon 040 / 777 929
Telefax 040 / 767 54 245
info@damian-apotheke.de
www.damian-apotheke.de

Gesund ist bunt

APOTHEKE

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

Gesund ist bunt

APOTHEKE

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de



Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerruf.de



Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

US-Wahl – Wie geht es jetzt weiter?

■ (pm) Harburg. Amerika hat gewählt. Wie geht es jetzt weiter? Findet das gesplante Land wieder zusammen und gibt es einen neuen Aufbruch? Darüber spricht der Harburger SPD-Bundestagsabgeordnete und USA-Experte der SPD-Bundestagsfraktion Metin Hakverdi mit Dorothee Martin, Bundestagsabgeordnete für Hamburg-Nord und OSZE-Wahlbeobachterin bei der US-Wahl. Die Sendung wird live am Montag, dem 16. November, ab 12 Uhr auf Instagram unter www.instagram.com/metin.hakverdi ausgestrahlt. Eine Wiederholung findet am gleichen Tag ab 19 Uhr auf Facebook unter www.facebook.com/mdb.metin.hakverdi statt.

Premiere mit Promi-Faktor Auch The Musical Company streamt

■ (pm) Maschen. Wer im Moment gute Kulturangebote vermisst, kann sich auf kommenden Sonntag freuen: Um 18 Uhr streamt die The Musical Company eine Teilaufführung des neuen Musicals „Mehr als tausend Worte“. Mit Musicaldarsteller Luciano di Gregorio vor und dem Fernsehschauspieler Martin Timmy Habberger hinter der Kamera ist die Show prominent besetzt. Aus „einem Studio in Maschen, gleich bei der Autobahn“ – der neuen Heimat der The Musical Company – wird am 15. November ab 18 Uhr eine Teilaufführung des Musicals „Mehr als tausend Worte“ per Stream übertragen. Zum ersten Mal wird das Stück aus der Feder der zwei Pascals – Musiker und Komponist Xung Pascal van Nguyen und Leiter der TMC Pascal F. Skuppe – in Auszügen dem Publikum präsentiert. „Wir freuen uns, dass wir trotz Corona für unser Publikum da sein können, und das noch mit so prominenten Teilnehmern“, so TMC-Chef Skuppe. Der Musicaldarsteller Luciano di Gregorio ist in der Hamburger Musicalwelt u.a. durch „Mamma Mia“, „Ich war noch niemals in New York“ und „Das Wunder von Bern“ bekannt.

An seiner Seite glänzt Nachwuchstalent Jonathan Guth, der aktuell seine studienvorbereitende Ausbildung in der TMC macht. Die musikalische Leitung hat Jana Gugenheimer. Besonders stolz ist die TMC darauf, den Fernsehschauspieler Martin Timmy Habberger, bekannt u.a. aus „SOKO Hamburg“ und „Rote Rosen“, für die Regie gewinnen konnte. „Damit können wir einmal mehr beweisen, dass die TMC stets einen sehr professionellen Anspruch für ihre Arbeit anlegt – und dass sich das nicht nur bei unserem Publikum, sondern auch in der Fachwelt herumgesprochen hat“, so Skuppe weiter. Das Musical erzählt mit spritzigen Dialogen und kraftvollem Musicalrock eine lebensnahe Geschichte von Freundschaft, Liebe, Ruhm und Erfolg, einer Krankheit, die nicht auszuspüren ist und der Suche nach der Kraft zum Überleben in einer lauten und dabei oft nichtssagenden Welt. Und das alles spielt in einem Waschsalon an einem Samstagmorgen um halb sechs. Streaming-Tickets zum Preis von 15 bzw. ermäßigt 10 Euro können per E-Mail unter tickets@themusicalcompany.de angefordert werden.

Smile & Shine Musikalischer Abend in Club-Atmosphäre

■ (pm) Harburg. In der Hoffnung, im Dezember wieder Veranstaltungen anbieten zu dürfen, hat der Rieckhof für den 5. Dezember einen unterhaltsamen Abend mit

beiden ab 20 Uhr einen musikalischen Abend in Club-Atmosphäre. Zwei Künstlerinnen begegnen sich gut gelaunt an der Bar. Beide freuen sich auf ihren bevorstehenden



Mit leichtfüßigen Balladen und Cover-Songs präsentiert das Duo ein buntes und appetit anregendes Programm, das so manches Mal unter die Sahnehaube geht
Foto: Eva Tiid

dem „Duo Smile & Shine“ geplant. Hinter diesem neuen Namen verbergen sich Birgit Steinhart und Dagmar Krause, die als „Caramba Ladies“ bereits mehrfach ihr Publikum im Rieckhof begeistert haben. Eingebettet in eine unterhaltsame Rahmenhandlung präsentieren die

henden „Solo“-Abend. Erst als sie gemeinsam auf die Bühne gehen, wird ihnen klar, dass es sich hier wohl um eine Verwechslung handeln muss. Karten gibt es an der Abendkasse für 10 Euro. Reservierung möglich unter rieckhof.fiehn@web.de.

Corona hat auch einen Nachnamen...

Kunstausstellung in Kitas

■ (pm) Harburg. In einer Mal- und Philosophieaktion stellten sich Kinder der evangelischen Kitas und schulischen Ganztagsbetreuung im Kirchenkreis Hamburg-Ost diese Fragen: Wie sieht das Coronavirus aus, welche Superkräfte könnten vielleicht helfen und wo spüre ich Gott in dieser Zeit? In ihren Atelierwerkstätten setzten sich die 2 bis 10-jährigen Kinder „künstlerisch und philosophisch“ mit ihren Vorstellungen vom Corona-

navirus, den Erfahrungen im Lockdown und den Herausforderungen der Pandemie-Zeit auseinander. Die Ausstellung „Corona hat auch einen Nachnamen...“ dokumentiert das Ergebnis. Vom 17. November bis 30. Dezember werden die Kunstwerke und Kinderstimmen in der Bücherhalle Harburg, Edelbüttelstraße 47a zu sehen sein. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und Sonnabend von 10 bis 14 Uhr.



Eines der zahlreichen Bilder, das in der Ausstellung zu sehen ist

Foto: ein



Restaurant DUBROVNIK



Wir sind weiterhin für Euch da



Jetzt AUSSER-HAUS für Sie:
Dienstag bis Sonntag 12.00–20.00 Uhr

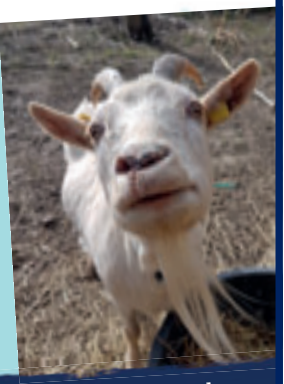
Mittagstisch: Dienstag bis Samstag 12.00–15.00 Uhr
Telefonische Vorbestellung: 0 41 05 – 676 33 02

Zur besseren Planung bestellen Sie Ihr Essen gern auch schon gerne am Vortag. In besonderen Fällen liefern wir auch, sprechen sie uns gerne an. Euer Dubrovnik-Team.

WINSENER LANDSTRASSE 42, 21217 SEEVETAL/FLEESTEDT
www.hotel-restaurant-dubrovnik.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Wir sind weiter für Sie da!
Trotz vorübergehender Schließung.



Kennen Sie schon die Kanäle des Museums in den Sozialen Medien?
Facebook
@kiekeberg
Instagram
@freilichtmuseumamkiekeberg
Newsletter
Jetzt anmelden unter www.kiekeberg-museum.de
Erfreuen Sie sich an regelmäßigen Informationen und Bildern aus dem Freilichtmuseum!



Freilichtmuseum am Kiekeberg.

www.kiekeberg-museum.de
Tel. (0 40) 79 01 76-0



Das MATW-Trio Jana Gugenheimer, Pascal Nguyen und Pascal Skuppe
Foto: ©TMC FabianBusch

Soziale Netzwerke statt Bühne



Die Kulturstiftung Seevetal hatte für den 13. November ein Konzert mit Nora Sänger & Friends in der Karoxbosteler Mühle geplant. Besonders bedauerlich ist die coronabedingte Absage, da Nora Sänger für den 13. November die Veröffentlichung ihres neuen Songs „Leap In The Dark“ geplant hatte. Nora Sänger (mi.) – hier mit Sarah Gad und Rusha – hat indessen an der Veröffentlichung ihres Songs über die etablierten sozialen Netzwerke Spotify, YouTube und AppleMusic festgehalten. Natürlich ist das Konzert nur aufgeschoben und nicht aufgehoben.

Foto: Tina Amelie

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

November 2020

Sa. 14	S	Mi. 18	X
So. 15	T	Do. 19	Y
Mo. 16	U	Fr. 20	Z
Di. 17	W	Sa. 21	A

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Streifen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Streifenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitaAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

Beeinträchtigungen des Sicherheitsgefühls von Frauen

Plan International: Gefahren rund um Bahnhof und Seevepassage

■ (pm) Harburg. Die Nicht-Regierungsorganisation Plan International hat von Januar bis März 2020 bundesweit in vier deutschen Großstädten, unter anderem Hamburg, eine nicht-repräsentative Online-Befragung von Frauen und Mädchen zum Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum durchgeführt. Mittels einer Karte sollten die Teilnehmerinnen Orte markieren, an denen sie sich unsicher fühl(t)en. Es bestand außerdem die Möglichkeit, weitere Angaben zu den Orten und Situationen zu machen, sodass für Außenstehende auch nachvollziehbarer wird, worin diese Unsicherheiten begründet sind. Dabei hat sich gezeigt, so die SPD-Abgeordnete Claudia Oldenburg in der Bezirksversammlung, „dass in Harburg, insbesondere das Gebiet

um den Harburger Bahnhof/Busbahnhof und die Seevepassage sowie die S-Bahnhöfe Heimfeld und Harburg Rathaus, für viele Teilnehmerinnen Orte sind, an denen sie sich unsicher fühlen. Diese Orte und öffentlichen Räume wurden mehrfach von Teilnehmerinnen genannt. Einen weiteren Schwerpunkt in Harburg bildet das Phoenix-Viertel, das auch mehrfach genannt wurde, wenn es darum ging, dass sich Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum unsicher fühlen. Auch andere Orte wurden – wenn auch deutlich weniger – markiert.“ In dieser Studie gehe es nicht um Statistiken, die seit Jahren ausweisen, „dass Hamburg ein immer sicherer Ort wird und die Kriminalität – vor allem im Bereich der Gewaltdelikte – abnimmt“, betonte Oldenburg.



Claudia Oldenburg Foto: pm

burg. Das Instrument von Plan International zielt vielmehr auf die Wahrnehmung von Unsicherheit ab. In der Auswertung der Studie weisen die Organisatorinnen dar-

auf hin, „dass es möglich sein kann, durch einfache Maßnahmen das Sicherheitsgefühl der Menschen zu erhöhen, beispielsweise durch bessere Beleuchtung oder bessere Einsehbarkeit von Orten, aber auch die Möglichkeit, schnell Hilfe zu erreichen“. Die SPD-Fraktion hat dieses Thema aufgegriffen, um aus der Studie konkrete Maßnahmen abzuleiten. Claudia Oldenburg: „Mit unserem Antrag wollen wir erreichen, dass Bezirkspolitik und Bezirksverwaltung mit Vertretern von Plan International in einen Dialog treten, um über mögliche Veränderungen an den Unsicherheitsorten zu diskutieren und darüber zu reden, wie Frauen und Mädchen aktiv in diesen Diskussionsprozess eingebunden werden können.“



MAN SIEHT ES VIELLEICHT NICHT SOFORT...
ABER WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Für Sie da: Verkauf, Service, Werkstatt, Teile und Zubehör

BMW & MINI BEI B&K MIT SICHERHEIT ERLEBEN:

- ✓ Gut geschulte und sensibilisierte Mitarbeiter
- ✓ Ausreichender Sicherheitsabstand in jeder Situation
- ✓ Genügend Desinfektionsmittel und Schutzmasken
- ✓ Minimierung der Kontaktpunkte
- ✓ Desinfektion aller Kontaktpunkte an Ihrem Fahrzeug und Schlüssel
- ✓ Mitarbeiter tragen Einmalhandschuhe an Ihrem Fahrzeug
- ✓ Sicherheitskonzept für die Sanitäranlagen

Mit Abstand freuen wir uns am meisten auf unsere Kunden.
Ihr Team von B&K.

B&K GmbH & Co. KG
Buxtehuder Str. 112 · 21073 Hamburg
Tel 040. 766 091-0 · e-mail hamburg@bundk.de
www.bundk.de



Neue Personalrochade im Gesundheitsamt

Dr. M. Waldeyer-Sauerland übernimmt die Leitung

■ (pm) Harburg. Der bisherige Leiter des Harburger Gesundheitsamtes, Dr. Ali Chahvand, übernimmt auf eigenen Wunsch die Abteilung „Gutachten und Gesundheitshilfen“ zum 1. Januar 2021 als separate Stelle. Diese wurde in Harburg seit Jahren in Personalunion vom Leiter des Harburger Gesundheitsamtes mit wahrgenommen. Gleichzeitig ist Chahvand damit auch stellvertretender Leiter des Gesundheitsamtes. Gleichzeitig wird Dr. Mechthild Waldeyer-land, so eine Mitteilung aus dem Harburger Rathaus, neue Leiterin des Gesundheitsamtes. Aufgrund der aktuellen, besonders hohen Anforderungen an das öffentliche Gesundheitswesen habe das Bezirksamt entschieden, „mit Frau Dr. Mechthild Waldeyer-Sauerland eine weitere Führungskraft aus dem sehr guten Bewerberfeld für die Ausschreibung ‚Leitung des Gesundheitsamtes‘ vom Sommer dieses Jahres zu akquirieren.“ Warum Chahvand sein bisheriges Leitungsamt nicht mehr versieht, dazu äußerte sich das Bezirksamt nicht. Die Besetzung sei im Einvernehmen mit dem Personalamt und der Bezirksaufsichtsbehörde unter Verzicht auf eine erneute Ausschreibung erfolgt. Dr. Mechthild Waldeyer-Sauerland, die seit 20 Jahren in Harburg wohnt, verfüge als Referatsleiterin im Hamburgischen Krebsregister über langjährige Verwaltungs- und Führungserfahrung in der damaligen Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz bzw. der Behörde für Wissenschaft,

sein. Für die Besetzung der seit dem 1. April 2020 vakanten Abteilungsleitung Gesundheitsaufsicht läuft das Auswahlverfahren. Die Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen äußerte sich zu der neuen Personalie wie folgt: „Ich freue mich sehr, dass Frau Dr. Waldeyer-Sauerland das Harburger Gesundheitsamt mit ihrer Verwaltungs- und Führungserfahrung verstärken wird, sodass die große Verantwortung auf mehr Schultern verteilt wird. Gleichzeitig danke ich Herrn Dr. Chahvand und Frau Dr. Unger für ihre hervorragende Arbeit in den letzten Monaten und bin sicher, dass sie zusammen mit Frau Dr. Waldeyer-Sauerland die Neuausrichtung des Harburger Gesundheitsamtes gut voranbringen werden.“ Indessen teilte die Harburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Claudia Loss mit, dass großzügige Hilfen für die Gesundheitsämter bereit stünden. Loss, die auch gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion ist, weiter: „Die durch die Corona-Pandemie stark beanspruchten Gesundheitsämter in den Bezirken erhalten Unterstützung aus dem Bund und aus der Sozialbehörde. Der Bund stellt den Gesundheitsämtern für den Zeitraum 2021-2026, im Rahmen des ‚Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst‘, deutschlandweit 4 Milliarden Euro für den Personalaufbau und die Modernisierung der Gesundheitsämter zur Verfügung.“ In einem Antrag der Regierungsfractionen von SPD und Grünen in der Bürgerschaftssitzung vom 11. November werde der Senat ersucht, die Mittel für einen schnellen und gleichzeitig langfristigen Personalaufbau einzusetzen. „Dabei sollen nicht nur die besonderen Umstände während der Corona-Pandemie berücksichtigt werden, sondern auch alle anderen, umfangreichen Aufgabenbereiche des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD)“, so Loss weiter. Um die Gesundheitsämter in den Bezirken zu entlasten, hat die Behörde einen zentralen Leitstand für die Kontaktnachverfolgung – die einen großen Teil ihrer Arbeit einnimmt – eingerichtet, die nach einer Testphase nun ans Netz gegangen ist. Alle Hamburgerinnen und Hamburger können den ÖGD bei der Kontaktnachverfolgung helfen, indem sie ein Kontakt-Tagebuch führen. Dies erleichtere die Arbeit der Mitarbeitenden enorm. „Leider scheinen sie in letzter Zeit vermehrt auf Widerstände in der Bevölkerung bei der Kontaktnachverfolgung und der Bereitschaft, in Quarantäne zu

gehen, zu stoßen. Dieses Verhalten erschwert ihre Arbeit enorm“, bedauert die Abgeordnete, betone aber, „dass das Verhalten der gro-



Uwe Schneider: Täglich über die Pressestelle des Bezirksamtes ein Corona-Lagebild im Bezirk Harburg veröffentlichen Foto: pm

ßen Mehrheit der Hamburgerinnen und Hamburger in der Corona-Pandemie vorbildlich ist.“ Der sogenannte Inzidenzwert in Hamburg sei im Vergleich mit anderen Großstädten in der Regel der niedrigste, sagte sie. Das sei nicht zuletzt auch auf die gute Arbeit unserer Gesundheitsämter zurückzuführen. Die Harburger CDU setzt einen anderen Schwerpunkt: „Für die Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus ist auch für die Bürger- und Bürgerinnen eine möglichst genaue Kenntnis der Situation im eigenen Bezirk von erheblicher Bedeutung. Nur so kann die Umsetzung der Maßnahmen zur Eindämmung von Infektionen auf hohe Akzeptanz stoßen“, meint der Fraktionsvorsitzende Ralf-Dieter Fischer. Es bestünde zwar für die Hamburger die Möglichkeit, sich täglich über die Gesamtsituation in Hamburg zu informieren, zumal durch die Behörde für Inneres und Sport ein täglicher Lagebericht erfolgt. Dieser enthalte jedoch in der Regel keine konkreten Angaben, die die Situation im jeweiligen Bezirk darstellen. „Im Hinblick darauf, dass auch das Gesundheitsamt in Harburg täglich die Meldungen an das RKI vornimmt, dürfte es keinen erheblichen Mehraufwand verursachen, wenn entsprechend täglich auch eine Information der örtlichen Bevölkerung durch die Pressestelle des Bezirksamtes erfolgt“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Uwe Schneider. Dieses sei für den Bezirk insbesondere auch dadurch wichtig geworden, „da er nicht, wie in den vergangenen Monaten, von Neuinfektionen weitestgehend verschont geblieben war und am unteren Rand der Statistik aller Hamburger Bezirke gelegen hatte.“ Seit der

vergangenen Woche sei jedoch ein deutliches Ansteigen von Neuinfektionen festzustellen, betonte Schneider. Zwischenzeitlich liegt der Inzidenzwert bei rund 151 und ist damit der höchste Wert in ganz Hamburg. Deshalb bittet die CDU-Fraktion die Bezirksamtsleiterin zu veranlassen, „dass täglich über die Pressestelle des Bezirksamtes ein Lagebild Corona im Bezirk Hamburg-Harburg veröffentlicht wird, welches die konkreten Daten und Entwicklungen der Verbreitung des Coronavirus im Bezirk und gegebenenfalls in den einzelnen Ortsteilen wiedergibt.“

Wanderbaustelle in Maldfeldstraße

■ (pm) Harburg. Zu Verkehrsbeschränkungen kommt es am 14. und 15. November jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Maldfeldstraße zwischen Winsener Straße und Marmstorfer Poststraße. Die Arbeiten erfolgen zur Beseitigung möglicher Gefahrenstellen und zum Entfernen von Überwuchs. Stellenweise ist das Abbaggern des Seitenraumes erforderlich. Die Ausführung erfolgt in Form einer Wanderbaustelle. Der Verkehr wird einspurig an der Arbeitsstelle vorbeigeführt.

Beratung in der BAG

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 19. November besteht die Möglichkeit, in der BAG Harburg telefonisch Fragen zu Behinderungen, Widersprüchen und Hilfsmitteln zu stellen. Von 10 bis 14 Uhr steht Andreas Schmelt unter Tel. 7679520 für die Beratung zur Verfügung.

Tagesbaustelle

■ (pm) Harburg. Mit Beschränkungen müssen die Verkehrsteilnehmer am 12. November, zwischen 11 und 15 Uhr rechnen. Der Grund: Arbeiten an der Ampelanlage im Bereich der Anschlussstelle Marmstorf/Lürade und Maldfeldstraße.



Claudia Loss: Mir ist bewusst, welche Opfer und welche Ausdauer allen Bürgerinnen und Bürgern abverlangt wird. Dennoch dürfen wir alle gerade jetzt im Kampf gegen das Virus nicht nachlässig werden. Foto: SPD

Forschung, Gleichstellung und Bezirke, insbesondere in so genannten „Change-Prozessen.“ Mit dieser personellen Verstärkung werden von den vier Leitungsstellen im Gesundheitsamt drei besetzt



Die schlechteste Vorsorge der Welt: die, die man nur fast gemacht hätte.

In diesen Zeiten wichtiger denn je:
jetzt Beratungstermin vereinbaren
und für später absichern.

Mehr unter [spkhhb.de](https://www.spkhhb.de)

Schluss mit Hätte,
Wenn und Aber!

Aus Nähe wächst Vertrauen
 Sparkasse
Harburg-Buxtehude



PELZ & GOLD ANKAUF KORN



WIR KAUFEN AN:

Wir zahlen bis zu

bis zu **53 €** pro Gramm

AKTION: 3 TAGE ANKAUF

Öffnungszeiten: 10:00 - 18:00 Uhr



**Kostenlose Beratung
bei ihnen zu
Hause möglich**

ANTIKER KORALLENSCHMUCK,
KORALLENKETTEN, KORALLEN-
(bevorzugt in blutrot),
ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne),
PELZMÄNTEL

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene
Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form.)
Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, **Verbindung Pelz & Gold**

**Sichern sie sich jetzt
schon Weihnachtsgeld!**

**Gerne prüfen wir Ihren
Schmuck auf Echtheit!**

Uhren

Verbindung Pelz & Gold

Edelstein

Edelsteine

Abzeichen

Ankauf von:



**Ihr GOLD
zu GELD**



Gold- und
Silbermünzen



Geschirr

BARES FÜR WAHRES

Für Pelze & Nerze bis zu 5000 €
in Verbindung mit Schmuck / Gold / Zähne



Schmuck



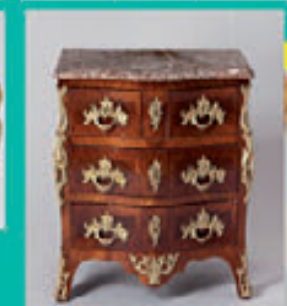
Gold- und
Silbermünzen



Mäntel



Geschirr



NEU

Wir kaufen auch
Modeschmuck

**WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN,
SCHMUCK, PELZE U.V.M**

Kostenlos und unverbindlich!

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung



Die Begutachtung befindet sich im EG.

Lütt Enn 3 / Neugrabener Bahnhofstraße 10 b
(im Innenhof) 21149 Neugraben

Tel.: 040-740 74 205

Beim Kauf Ihres
Gegenstandes
bekommen Sie bis
zu 20 € Spritkosten
ausgezahlt.

**Machen Sie aus Ihren
Edelmetallen und Ihren
Pelzen jetzt noch bares
Weihnachtsgeld!**

Pelzundgold-Ankauf@web.de

Die Wände sollen weiter tanzen

Startnext-Crowdfunding-Kampagne gestartet

■ (pm) Harburg. Wer vor dem 20 x 8 m großen Störtebeker des Künstlerduos DXTR & Rookie am Kanalplatz steht, sollte Zeit mitbringen. Wie in einem Wimmelbild wird der Betrachter immer weiter hineingesogen und entdeckt so allerhand interessante Einzelheiten. Aber der bekannte Hamburger Seemann ist nicht der einzige, der ab sofort Kunstbegeisterte und die Harburger Nachbarschaft gleichermaßen anzieht. Schon von Weitem ist der Taucher von Innerfields sichtbar, der am Kanalplatz über Menschen, Häusern und Booten thronet. Auch die international bekannten Künstler Dave the Chimp und JuMu Monster haben in diesem Jahr beeindruckende neue Werke für die seit 2017 stetig wachsende Freiraumgalerie in Harburg erschaffen, die im Rahmen des Kunstprojekts Walls Can Dance entstehen. Insgesamt zieren nun bereits neun großflächige Fassadenkunstwerke (sogenannte Murals) die zuvor tristen Hauswände im Harburger Binnenhafen und der Harburger Innenstadt. Mit Walls Can Dance ist Hamburgs



Mural by Dxtr & Rookie am Gebäude von Segel Paap (Kanalplatz)
Foto: Jérôme Gerull

größte zusammenhängende Freiraumgalerie für Urban Art entstanden. Kostenlos und für alle zugänglich. Walls Can Dance bringt Farbe in die Stadt und lädt Besucher und Kunstinteressierte ein, die Stadt neu zu erkunden! Bislang sind neun großformatige Fassadenkunstwerke (Murals) entstanden. Und: „2021 soll es weitergehen! Die Wände sollen weiter tanzen!“ heißt es seitens der Ma-

cher von Walls Can Dance. Deshalb ihre Aufforderung: „Seid dabei und unterstützt Walls Can Dance! Wir wollen die Stadt lebenswerter machen, Künstler*innen eine Plattform bieten, einen Mehrwert für die Nachbarschaft leisten und die Hamburger Urban Art-Szene in die nächste Liga katapultieren.“ Vor Ort habe man bisher viel Zuspruch für Walls Can Dance erfahren, sodass die Motivation, das

Projekt auch 2021 weiterzuführen, die Freiraumgalerie weiter wachsen zu lassen und die Stadt somit bunter zu machen, riesig sei. Aber: Kunst kostet eine Menge Geld. Künstlergage, Material, Hubsteiger, Genehmigungen, Versicherung, Unterbringung, Verpflegung, und, und, und ... Das Wichtigste: Die Künstler sollen fair bezahlt werden. Deswegen hat Walls Can Dance ein Crowdfunding ins Leben gerufen. Mit Erreichen des ersten Funding-Ziels (10.000 Euro) können zwei neue Murals finanziert werden. Dafür werden zwei Künstler*innen/-Kollektive eingeladen: Ein Fassadenkunstwerk soll im Binnenhafen und eines in der Harburger Innenstadt entstehen. Sollte das zweite Fundingziel (15.000 Euro) erreicht werden, dann wird es mindestens ein weiteres Mural geben! Richtig gute Goodies als Dankeschön gibt es für die Unterstützer auch! Sie können Mützen, Masken oder Fine-Art-Prints erwerben und damit sich und auch der Kunst was Gutes tun! Vom Mini-Mäzen bis zum Big Spender, hier wird jeder fündig. Alle Goodies findet man auf der Crowdfunding-Page. Nur wenn das erste Fundingziel von 10.000 Euro erreicht ist, wird der Erlös auch ausgeschüttet.

GOODYEAR & DUNLOP
sind mehr wert!

www.quick.de

JETZT BIS ZU 60€ CASHBACK*

GOODYEAR DUNLOP

auto motor sport
Testurteil Ausgabe 20/2019
TESTSIEGER
Sehr gut

Goodyear UltraGrip Performance+ Rang 1 von 11

Reifen-Räder-Profi GmbH
Cuxhavener Straße 267 - 271
21149 Hamburg-Neugraben · Tel.: 0 40/7 02 05 00

QUICK REIFENDISCOUNT

EINFACH GUTE PREISE!

*Beim Privatkau von vier PKW-Reifen der Marken Goodyear oder Dunlop überweisen wir bis 16 Zoll 20 € Cashback, bei 17 Zoll / 18 Zoll 40 € oder ab 19 Zoll 60 € Cashback auf Ihr Bankkonto. Nur solange der Vorrat reicht, gültig vom 01.10. – 31.12.2020, Aktionsbedingungen unter: www.quick.de/aktionsbedingungen

Politisch, persönlich, aktuell

Birgit Stöver mit neuer Website online

■ (pm) Harburg. Die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Stöver präsentiert ihren neuen Webauftritt. Technisch „State of the art“, inhaltlich überarbeitet und grafisch modernisiert, aber unverändert unter der bekannten Adresse: <http://www.birgitstoever.de/> präsentiert sich die Website seit Anfang November 2020 im „neuen Look“. Birgit Stöver, Harburger Wahlkreisabgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft: „Ich freue mich, die neue Website präsentieren zu können. Neben den Veränderungen in Optik und Technik habe ich die Website mit deutlich mehr Inhalten angereichert. Meine Website soll widerspiegeln, wer ich bin, was ich tue und welche Überzeugungen ich vertrete. Wichtig ist mir, aus meiner

politischen Praxis zu berichten. Damit Sie erfahren, was mich bewegt und was ich bewege. Daher wird es auch künftig einen regelmäßig verfassten Newsletter geben, der auf der neuen Website verfügbar ist. Er informiert über aktuelle Themen in und um Harburg sowie „rund um die Hamburger Schulpolitik“. Sie lädt nun alle Hamburger zum Meinungsaustausch mit ihr ein – ob über Social Media, E-Mail, Telefon oder im persönlichen Gespräch. Aufgrund der Corona-Pandemie bietet sie anstelle ihre Infostands in den nächsten Wochen am Samstag von 10 bis 12 Uhr eine telefonische Bürgersprechstunde an. Fragen, Anliegen oder Anregungen für Verbesserungen unter Tel. 0173 2378195.

TEAMNORD IMMOBILIEN

Immobilien-Kompetenz bekommt einen neuen Namen. Aus Jeanette Böhm Immobilien wird TEAMNORD Immobilien GmbH.

IN WINSEN ENTSTEHT UNSER NEUER STANDORT.

TEAMNORD IMMOBILIEN

TEAMNORD Immobilien GmbH · www.teamnord.immo
Lüneburger Straße 14 · 21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 0417189086-0 · kontakt@teamnord.immo

MAKLER AUS LEIDENSCHAFT!

air 20
COMMUNITY MASKE

MADE IN GERMANY

DIE MASKE GEGEN BRILLENBESCHLAG

HOHER TRAGEKOMFORT + GERINGER ATEMWIDERSTAND
INDIVIDUELL VERSTELLBARE OHRENBÄNDER
WECHSELBARER FILTER

www.air20.de

sauer med

Auf den Punkt gebracht

Es ist nie zu spät für alles ...

Überlegenswertes von Karin Brose

... lautet ein Romantitel. Der Inhalt ist schnell erzählt. Drei Frauen in höchst verschiedenen Lebenssituationen sehen sich mit ihrem Alltag oder aber mit besonderen Umständen konfrontiert. Wie werden sie reagieren? Ist nicht für jeden von uns irgendwann der Punkt gekommen, an dem wir uns fragen, wie es weitergehen soll? Natürlich sind da die, die sich ihr Leben eingerichtet haben und ein Leben lang damit zufrieden sind. Sie streben nicht nach Höherem, sie wollen nicht mehr. Aber manchen ist es irgendwann der Anpassung zu viel. Eigene Belange sind gewachsen und unter Umständen nicht mit denen der Mitmenschen kompatibel. Dann steht so einer vor der Entscheidung, sich zurückzunehmen oder aber den Konflikt zu riskieren und sich durchzusetzen. Lena ist verheiratet und hat einen zweijährigen Sohn. Damals, als Leo sich ankündigte, hatte sie gerade ihr Studium beendet. Natürlich lag es nahe, dass ihr Mann Donald für seine Familie erst einmal das Geld verdiente und Lena sich um das Kind kümmerte. Nun reicht ihr das Hausfrau- und Mutterdasein aber nicht und sie möchte das Angebot, in einer Steuerkanzlei zu arbeiten, gern annehmen. Obwohl Leo einen Krippenplatz hat, bedeutete das für Donald, dass er sich mehr in die Familie einbringen müsste. Er ist ungehalten, denn er sähe es lieber, wenn Lena ein weiteres Kind bekäme und sich allein darum kümmerte. Nach einiger Aufregung setzt Lena sich durch. Sie glaubt, dass sie ein Recht auf Selbstverwirklichung hat, genau wie ihr Mann. Alex träumt schon ein Leben lang davon, ein Instrument zu spielen.



Karin Brose Foto: priv.

Immer ging der Beruf vor, immer gab es andere Prioritäten. Jetzt, im Ruhestand, hat er sich eine Gitarre gekauft. Er nimmt Unterricht und übt fleißig. Ein Klassiker: Beas Mann hat sie mit seiner Sekretärin betrogen. Sie ist zuerst wie gelähmt. Wochenlang liegt sie mit Depressionen auf der Couch. Ihre Freundin macht dem Spuk ein Ende. „Wirf den Kerl raus!“ empfiehlt sie, „und tu endlich was für dich!“ Zuerst schleppt sie Bea zum Friseur. Eine neue Frisur ist der erste Schritt zur Veränderung. Dann melden sich beide zu einem Sprachkurs und zum Tangounterricht an. Endlich dreht sich Beas Leben um sie selbst. Die Trennung ist geplant. Johanns Frau ist leider verstorben. Nach einiger Zeit bricht der 65-Jährige in ein neues Leben auf. Endlich tut er das, wozu seine Frau keine Lust hatte. Er meldet sich zum Golf an und verbringt seine Tage im Freien mit einer wunderschönen Tierwelt in schönster Umgebung und lernt einen interessanten Sport. Was tätest du gern? Was hindert dich? Wann fängst du an? Bedenke: Du hast keine Zeit zu verschenken und es ist nie zu spät für alles!

Konzept gefordert

CDU will Schulweg sicherer machen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Seit mehreren Jahren versucht die Verkehrsdirektion der Polizei Hamburg gemeinsam mit dem Referat Mobilitäts- und Verkehrserziehung der seinerzeitigen Behörde für Schule und Berufsbildung unter Hinzuziehung der Elternkammer, bei Eltern und Autofahrern die Rücksichtnahme auf Kinder im Bereich von Schulen, insbesondere Vor- und Grundschulen, zu fördern. Dafür wird regelmäßig eine behördenübergreifende Kampagne mit dem Schwerpunktthema „Eltern-Taxi – Rücksicht auf Kinder“ durchgeführt. Die Aktion soll helfen, Verkehrsunfälle mit Kindern zu vermeiden und die Eltern über die Vorzüge des Zu-Fuß-Gehens zu informieren. Zielgruppe sollen die Fahrer von Pkw sein, besonders die sogenannten „Eltern-Taxis“, aber auch andere Fahrzeugführer, die den Verkehr im Umfeld von Schulen belasten und durch Fehlverhalten den Schulweg gefährlicher machen. Sie sollen sensibilisiert und über die

Gefährlichkeit derartiger Situationen aufgeklärt werden, erläutert die CDU in ihrem Antrag für die Bezirksverwaltung. „Es ist leider zu beobachten, dass die Verbringung von Kindern bis an Schuleingänge im Bezirk in den letzten Jahren nicht geringer geworden ist. Dieses führt nicht dazu, dass die Erfahrung und Sicherheit von Schülern auf dem Schulweg und deren Selbstständigkeit gestärkt werden“, kritisiert die CDU in diesem Zusammenhang. Deshalb fordert die CDU die Bezirksverwaltung auf, „gemeinsam mit den örtlichen Polizeikommisariaten, unter Einbeziehung der Fachbehörde und der Verkehrsdirektion Hamburg, ein Konzept vorzulegen, wie die Verkehrssicherheit für Schüler im Bereich der Schulen, insbesondere Vor- und Grundschulen, gestärkt und die Selbstständigkeit auf dem Schulweg sowie die Erfahrung und Sicherheit auch durch Vermeidung von Eltern-Taxis und verstärkte Aufklärung gefördert werden kann.“

— Anzeige —

COVID-19-Pandemie

Maske gegen das Beschlagen von Brillen

■ (mk) Dieburg. Wie sieht die ideale Community-Maske aus? Ein Hersteller aus Dieburg hat sich den wachsenden Ansprüchen der Verbraucher angenommen. Die COVID-19-Pandemie hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt; das Tragen einer Maske gehört zum Alltag in Pandemie-Zeiten längst dazu. Grund genug, sich mit den wachsenden Anforderungen der Verbraucher an eine ideale Maske auseinanderzusetzen – wie es beispielsweise ein Familienunternehmen aus dem hessischen Dieburg getan hat: Die sauer product GmbH hat mit der air20 eine Community-Maske entwickelt, die Komfort mit einem größtmöglichen Nutzen vereint. Die air20 ist aus einem sehr weichen und anschmiegsamen Material hergestellt und ermöglicht so auch bei längerem Tragen ein bequemes Gefühl auf der Haut. Dank der neu designten Passform sowie der einstellbaren Ohrenbänder schmiegt sich der Mundschutz individuell an jede Kopf-

form an. Und: Mit Hilfe eines Anti-Beschlag-Verhaltens können Brillenträger zu jeder Zeit trotz Maskenpflicht klar sehen – gerade in der kalten Jahreszeit ein wichtiges Kriterium. Martin Sauer, CEO der sauer product GmbH, hat von Beginn an hohe Ansprüche an die Entwicklung gestellt: „Nur wenn hochwertiges Design und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen, bietet unsere Community-Maske den Verbrauchern einen echten Mehrwert.“ Entsprechend ist die air20 auch mit einem Wechselfilter-System ausgestattet, das die Wiederverwendbarkeit der Maske ermöglicht. Darüber hinaus können sämtliche Bestandteile der air20 bequem und einfach in der Spülmaschine gereinigt werden. Die in verschiedenen Farben erhältliche Community-Maske wird zu 100 Prozent in Eigenfertigung in Deutschland hergestellt – gemäß höchster Produktionsstandards und zertifizierter Produktionsabläufe. <https://www.air20.de>

Nagelneuer Neunsitzer für Schule Schwarzenbergstraße

Niesel Fahrzeugsponsorin machte es möglich

■ (pm) Harburg. Für die 240 Mädchen und Jungen der Schule Schwarzenbergstraße war der 30. Oktober ein besonderer Tag!

Am Vormittag übergab Angelika Thumser von Niesel Fahrzeugsponsorin einen nagelneuen Kleinbus Citrön Jumpy an Schulleitung und Kollegium. An dem Standort des Regionalen Bildungs- und Be-

ratungszentrum (ReBBZ) werden Kinder mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Sprache unterrichtet. Angelika Thumser Niesel: „Der praktische Neunsitzer wird die Möglichkeiten der täglichen pädagogischen Arbeit bereichern und erweitern. Die Einsatzmöglichkeiten sind äußerst vielfältig. So kann der Kleinbus nicht nur für Klassenfahr-

ten, die Teilnahme der Schüler an Sportwettkämpfen sowie für Ausflüge im Rahmen von Kanu- und Segelprojekten, sondern auch für Einkaufstouren im Hinblick auf die erfolgreiche Ernährungsinitiative „Schüler kochen für Schüler“ genutzt werden“. An dem Fahrzeug hatten sich insgesamt 50 Sponsoren-Firmen aus Harburg und Umgebung beteiligt.



Schulleiter Thomas Poggensee hat soeben Zulassung und Schlüssel für den Bus entgegen genommen

Foto: priv.

Rund um den Advent...

GESTECKE · TERMINE · SCHÖNE ZIELE

— Anzeige —

Diesmal ist alles etwas anders

Adventsausstellung als „floraler Rundgang“

■ (gd) Neugraben. Schon seit Wochen fragen sich Kundinnen und Kunden besorgt, ob es denn auch in diesem Jahr bei Blumen Kaiser wieder eine Adventsausstellung geben wird. „Ja, es wird eine Adventsausstellung geben“, antwortet Geschäftsinhaber Michael Kaiser, „aber diesmal eben etwas

anders – also ganz coronakonform.“ Einiges, womit die Kundschaft des Floristik-Fachgeschäftes ihr eigenes Zuhause in ein vorweihnachtliches Flair hüllen kann, ist ab sofort in den Ausstellungsräumen am Falkenbergsweg zu bewundern. Allerdings sind Chefkin Melanie Kaiser und ihre fleißigen Mitarbeiterinnen auch weiterhin eifrig dabei, wunderschöne Adventsgestecke zusammenzustellen und vorweihnachtliche Dekorationen ins richtige Licht zu rücken.

Schon morgen, am Sonntag, dem 15. November wird der Adventverkauf bei Blumen Kaiser als stimmungsvoller und „floraler Adventsrundgang“ starten. „Um die derzeit gültigen Sicherheits- und Hygienebestimmungen einzuhalten, und zum Schutz unserer Kunden und uns selbst, haben wir eine Einbahn-

straßen-Regelung durch die liebevoll dekorierte Ausstellung geplant“, erklärt Michael Kaiser. Das gesamte Blumen Kaiser-Team ist natürlich froh, den Kunden und Fans die neuesten Trends und adventliche Dekorationsideen doch noch präsentieren zu dürfen. Auch wurde der Außenbereich vergrößert, damit die vorgeschriebenen Abstände unter Kunden und Besuchern eingehalten werden kann. Nahezu täglich wird die Ausstellung um dekorative Sträuße, kunstvolle Gestecke oder kreative Advents-

kränze mit tollen Qualitätskerzen ergänzt. So lohnt sich natürlich auch ein zweiter oder gar dritter Besuch. „Die Besucher werden nichts verpassen und können den Rundgang so oft starten, wie sie möchten – aber bitte mit Maske und Abstand“, so Melanie und Michael Kaiser. Wie immer sind nicht nur die neuesten Deko-Artikel in der Ausstellung zu sehen, auch Düfte und vieles mehr wird wieder präsentiert, toll in Szene gesetzt und ideenreich verarbeitet. Etwas anders läuft in diesem Jahr auch die Keks-Spendenaktion für den DRK-Kinderteller. „Da wir nichts ausschenken oder verteilen dürfen, haben wir wieder Tüten mit den superleckeren selbstgebackenen Keksen von Brigitta Engel gepackt, die gegen eine Spende erworben werden können und wir mit dem Erlös zugleich ein sozia-



Es ist weithin bekannt, dass die Adventsausstellung bei Blumen Kaiser immer wieder tolle Inspirationen für das eigene Zuhause liefert

Foto: gd

les Projekt unterstützen“, lässt Michael Kaiser vorab schon einmal wissen. Die Kinder der Kita in Neuwiedenthal wird's natürlich freuen, da auch weiterhin warme Mahlzeiten damit gesichert sind. An den Sonntagen, dem 15., dem 22. und dem 29. November gelten bei Blumen Kaiser-Sonderöffnungszeiten von jeweils von 10 bis 15 Uhr. Montags bis samstags, vom 15. bis 28. November, sind die Geschäftsräume von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Damit die starke Auslastung in der Vorweihnachtszeit bei Blumen Kaiser möglichst optimal geplant werden kann und jeder am 1. Advent seinen Adventskranz oder die Adventsdekoration auch wirklich im Wohnzimmer stehen hat, wäre eine frühzeitige Bestellung von großer Hilfe und Vorteil.

Willst du schöne Blumen kaufen, musst du schnell zu Wüpper laufen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8–18 Uhr
Samstag: 8–14 Uhr
Sonntag: 10–12 Uhr

Tel. 040/701 88 96
 Blumenbinderei
 J. Wüpper & Sohn

UTE LINGK
BLUMENSTÜBCHEN HAUSBRUCH

Lädt zur „Adventlicher Bummelei“ ein
 Damit jeder ein bisschen bummeln kann,
öffnen wir vom 16. – 29. November
montags – freitags bis 20 Uhr
samstags bis 16 Uhr

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–11 und 14.30–20 Uhr
 Samstags 8–16 Uhr

Neuwiedenthaler Str. 147, 21147 Hamburg, Tel. 040/796 74 21, www.blumen-lingk.de

Zeit für einen floralen Rundgang in den Advent 2020 !

So. 15.11. - So. 29.11.
Mo-Samstag
8.00-19.00 Uhr
Sonntags
10-15.00 Uhr
bei uns

blumen kaiser

www.blumen-kaiser.de

HH-Hausbruch Falkenbergsweg 153a

Besuchen Sie unsere Dauerausstellung zum Thema Adventsdeko von jetzt bis einschl. 1. Advent zu den Geschäftszeiten !

Adventliche Bummelei

Reichhaltiges Angebot im Blumenstübchen Hausbruch

■ (U. Lingk) Hausbruch. Gerade in diesen Zeiten, geprägt von vielen Umbrüchen, neuen Regeln und großen Einschnitten in den persönlichen Freiraum, hält man gerne an Traditionen fest. Das gibt Kraft und Sicherheit. Einen langen Advents-Sonnabend, wie in den letzten zwei Jahren, gibt es 2020 nicht im Blumenstübchen Hausbruch. Dennoch hat Ute Lingk ihr Blumenfachgeschäft in traditionellen Rottönen geschmackvoll mit allerlei weihnachtlicher Dekoration und Lichterketten



Damit jeder ein bisschen bummeln kann, wird das Blumenstübchen vom 16. bis zum 29. November montags bis freitags bis 20 Uhr und sonnabends bis 16 Uhr geöffnet haben

Foto: Ute Lingk

geschmückt. Sie hat auch wieder ein reichhaltiges Angebot von handgefertigten Adventsgestecken, Sträußen und Kränzen vorbereitet. So, das für jeden etwas dabei ist. Auch wenn das klassische Rot dominiert, so hat die kreative Floristin auch in Rosa, Beere oder im trendigen Goldgelb liebevoll gearbeitete Gestecke und Sträuße angefertigt. Damit jeder ein bisschen bummeln kann, wird das Blumenstübchen in der Zeit vom 16. bis zum 29. November montags bis freitags bis 20 Uhr und sonnabends bis 16 Uhr geöffnet haben (mehr Infos: www.blumen-lingk.de).

Leider darf aufgrund der geringen

Ladenfläche nur eine eingeschränkte Kundenzahl eingelassen werden. Deswegen bittet Ute Lingk um Ge-



Das Blumenstübchen Hausbruch wartet mit einem umfangreichen wie kreativen Sortiment auf

Foto: Ute Lingk

Monster erobern von Harburg aus die Welt

Kunstprojekt von Ulrike Hinrichs und des Habibi Ateliers Sly

■ (mk) **Harburg/Süderelbe.** Monster haben ihren speziellen Reiz. Dem einen flößen die Gruselwesen Angst ein, dem anderen dienen sie als Abschreckung, um böse Geister zu vertreiben. Und es soll auch Menschen geben, die ein Kuschelmonster im Bett haben, das böse Träume frisst. Wir alle haben große oder kleinere „innere Monster“, die sich gern zu den unpassendsten Momenten zeigen. Sie stehen für unsere Schattenseiten. Wenn man die Bösewichte kreativ sichtbar macht, sehen sie oft ganz liebenswert aus. Es lohnt sich daher, künstlerisch mit Monstern zu arbeiten. Daraus haben die Kunsttherapeutin Ulrike Hinrichs und

der Leiter des Habibi Ateliers, Sly, ein Kunstprojekt mit über 40 Beteiligten initiiert und begleitet. Entstanden ist daraus ein Set mit 52 Monsterkarten. Das Thema konnte von den überwiegend in Harburg ansässigen Künstlern freigestaltet werden, nur eben ein Monster sollte es sein. Die jüngste Monsterkünstlerin ist 10, die älteste 88 Jahre alt. Mitgemacht haben zum Beispiel von Hinrichs geleitete Gruppen mit Menschen im letzten Lebensabschnitt aus der Seniorenresidenz Harburg, das Kinderatelier der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte, die Künstlergruppe für Flüchtlinge in

Sinstorf und Rotbergfeld sowie Kreative aus dem Habibi Atelier von Sly. Auch Künstler aus Hamburg und Berlin waren dabei. Die Bandbreite der Monstermotive ist entsprechend groß und vielfältig. Die Monsterkarten sind ebenso in Therapie, Coaching, Beratung oder Supervision einsetzbar wie in Kreativgruppen und zum Spielen in der Schule und Freizeit. Mit dem Verkauf der Karten verdienen die Monster-Künstler kein Geld. Die Einnahmen gehen vom Verlag direkt als Spende an die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, die sich in Hamburg für soziale Projekte einsetzt. Infos zum Projekt: www.lovemymonster.de.



Auch diese Zeichnung gehört zum Monster-Set des Kunstprojektes der Kunsttherapeutin Ulrike Hinrichs und des Leiters des Habibi Ateliers Sly
Foto: Monster von Zeinab Alipour (Afghanistan)

„Den Kampf aufgenommen!“ Fight for live endete erfolgreich

■ (pm) **Harburg.** Mit elf Open-Air-Festivaltagen bescherten die drei Harburger Clubs Komm du, The Old Dubliner und Marias Ballroom Harburg einen nie gesehenen Festival-Marathon im Kampf für die Live-Musik. Gewonnen ist er aber nicht. „Wir sind sehr stolz darauf, dass das Ganze so geil funktioniert hat“, führte Achim de Buhr vom „Komm du“ am letzten von elf Abenden am Kanalplatz aus. „Aber hätten wir Heimo nicht gehabt, wäre das Ganze gar nicht erst zustande gekommen!“ sagte er und leitete damit die feierliche Übergabe einer Urkunde im „Fight for live 2020“ ein. Zu der ließ sich auch Heiko Langanke, Vorsitzender des Harburger Kulturausschusses, nicht nehmen, zu kommen. Er dankte allen Beteiligten und wünschte, „dass ihr nicht aus der Übung kommt“ und insbesondere dem Hamburger Kultursenator Carsten Brosda, der die Open-Airs mit Fördergeldern möglich gemacht habe. Old Dubliner-Chefin Kirsten Czeskleba-Huuck würdigte die gute Kooperation, „bei der es nie Gezicke“ gegeben habe. Co-Chefin Christina Lürken ergänzte: „Was wir uns immer gewünscht haben – dass Musikclubs in Harburg sich zusammentun und was zusammen machen – jetzt hat es geklappt. Danke dafür!“ Die drei Clubs hatten es seit Ende September Wochenende für Wochenende geschafft, gut 50 Bands noch mal auftreten zu lassen. Ein Festival-Marathon, der in Harburgs Kulturgeschichte einmalig sein dürfte. Eine zentrale Rolle spielte dabei durchaus Marias Ballroom-Chef und zugleich Sprecher der Harburger Kulturinitiative SuedKultur, Heimo Rademaker. In einem ausgefeilten System hatte er es per Online-Vorverkauf geschafft, dass abendlich und je Konzertteil bis zu 200 Musikbegeis-

terte Platz finden konnten und so, über die Abende verteilt, mehrere tausend Menschen noch einmal „etwas auf die Ohren“ bekamen. Das Hygienekonzept musste vorab von Gesundheitsbehörden abgesegnet werden, aufgrund des Lärmschutzes der Anwohner wöchentlich ein anderer Platz bespielt und die kurzfristige Absprache mit über 50 Bands koordiniert werden. Doch es hatte geklappt. Trotz der steigenden Corona-Werte hielt das Konzept, trotzte Wind und Wetter und brachte so sogar noch die traditionelle Sued-Kultur Music-Night ins 10. Jubiläumsjahr. Mit Biertischen wurde ein reichlicher Abstand zwischen den Gästen garantiert und seit die Sperrstunde verhängt wurde, das Konzertende vorgezogen. Hygienemasken mit dem eigens erstellten Logo für „Fight for live“ wurden angeboten und gar eigene T-Shirts, „als modische Zeitdokumente dieser merkwürdigen Ära“, so Achim de Buhr. „Das waren alles keine optimalen Bedingungen für Open-Airs. Aber die Clubs geschlossen zu halten und nichts zu tun, hätte geheißen, kampflös aufzugeben“, so resümierte Heimo Rademaker. „Und das ist gegen die Natur von Sued-Kulturlern und Harburgern!“ Nun wollen sich die Betreiber*innen der drei Clubs eine kleine Verschnaufpause gönnen. Dann aber will man sich wieder zusammensetzen und sehen, was noch machbar ist. „Wir haben den Kampf aufgenommen. Gewonnen haben wir ihn aber noch nicht. Es muss ja weiter gehen“, so Rademaker unerschütterlich. Im Nachgang soll es nun noch einen kleinen Film als Zusammenschnitt der Festivaltage geben, und wer noch Masken oder Shirts ergattern will, kann sich darum im direkten Kontakt mit den drei Clubs kurzschließen.



Christina Lürken (Old Dubliner), Kulturausschussvorsitzender Heiko Langanke, Kirsten Czeskleba-Huuck (Old Dubliner) und Achim de Buhr (Komm du) überreichen Heimo Rademaker (Marias Ballroom, 2.v.r.) die Urkunde.
Foto: priv.



Sie haben einen gebrauchten Pelz, den Sie vererbt bekommen haben oder einen alten Pelz zu Hause, den Sie nicht mehr tragen und gerne verkaufen möchten? Iman Arabi, Inhaber der Firma Gold- und Pelz Ankauf Korn, geht äußerst seriös und wertschätzend sowie fachkompetent mit jedem Pelzteil um. Für Pelze in Verbindung mit Schmuck, Gold und Zähnen nimmt er sich Zeit und analysiert genau, um ein unverbindliches Angebot zu machen. Hausbesuche sind möglich, Schätzungen kostenlos. Wenn es zu einer Abwicklung kommt, besteht die Bereitschaft, direkt in bar zu zahlen. Eine Sonderaktion bietet die Firma „Gold- und Pelz Ankauf Korn“ (Neugrabener Bahnhofstraße 10 b/Lütt Enn 3, 21149 Hamburg-Neugraben) von Montag, den 16.11. bis einschließlich Mittwoch, den 18.11. jeweils von 10–18 Uhr an. Weitere Informationen unter Telefon 040 74074205.
Foto: ein

Baustellen in Seevetal

(pm) Seevetal. Der November beschert den Seevetaler Verkehrsteilnehmern eine Vielzahl von kleineren Baustellen auf den Hauptverkehrsstraßen. Betroffen sind unter anderem: – Die Hittfelder Landstraße (L 213) in Hittfeld: Hier wird die Straße in der Nähe der Shell-Tankstelle ab dem 18. November für eine Woche halbseitig gesperrt. Der Grund sind Arbeiten an einem neuen Wohnhauskomplex. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. – Ebenfalls in Hittfeld wird die Waldesruher Straße (K 39) halbseitig gesperrt. Vom 10. bis zum 11. November finden dort im Bereich der Autobahnbrücke im Zuge der A1 Prüfarbeiten an der Brücke statt. Der Verkehr wird auch hier mit einer Ampel geregelt. – In Maschen wird die Maschener Schützenstraße am 20. November halbseitig auf Höhe des Schützenhauses gesperrt. Der Grund sind Bodensondierungen. – In Over ist zudem die Straße Herrendiech zwischen Over und Hörsten längere Zeit vollgesperrt. Nach Mitteilung des Harburger Deichverbandes finden hier bis Ende Februar 2021 Sanierungsmaßnahmen an einer Altablagerung statt.

Vollsperrung

■ (pm) **Wilstorf.** Wasserrohrbruch im Einmündungsbereich zum Vinzenzweg: Der Außenmühlendamm muss aus diesem Grund zwischen Vinzenzweg und Außenmühlenweg bis Freitag, 25. November, 20 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Außenmühlendamm ist daher nur noch über Hohe Straße und Rote-Kreuz-Straße erreichbar.

Die Zeiten ändern sich ...

040 791 444 00
Grundstücke | Häuser | Investment
www.dbsimmobilien.de

» Daheim bleiben! « Mehr Liquidität im Alter

Lösung A

Immobilien-Leibrente vom dt. Marktführer

- Wohnrecht lebenslang
- Leibrente lebenslang
- Im Grundbuch gesichert
- keine Instandhaltung

Lösung B

Verkäufer wird Mieter

- Kaufpreis fließt sofort
- fixierte Miete
- sichere Lösung
- später weniger Stress beim finalen Auszug

Der Markt belebt sich Zeit, jetzt die Preisrallye zu nutzen

■ (gd) **Harburg.** Die Verunsicherung ist zwar immer noch groß, die meisten Menschen jedoch haben offensichtlich die erste Schockstarre der Pandemie überwunden. Trotzdem bleibt für viele die Frage: „Welche Pläne kann ich noch schmieden?“ Der mehrfach als „Bellevue Best Property Agent“ ausgezeichnete Immobilienkaufmann Dirk Sauer aus Marmstorf stellt fest: „Die Angebotswelle auf dem Immobilienmarkt entwickelt sich positiv und auch schneller, als vor kurzer Zeit noch gedacht. Die Angebote an Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern nehmen wieder zu. Zahlreiche Immobilieneigentümer konnten sich aufgrund der derzeitigen Situation noch nicht so richtig zu einer Entscheidung durchringen.“ Ob jemand auch weiterhin seinen Job noch im Home-Office ausüben wird oder sich durch eine Insolvenz sein ganzes Leben ändern könnte, ob sich im familiären Umfeld Veränderungen abzeichnen – bedingt durch alle möglichen Umstände hat sich bei Jung und Alt auch die Erkenntnis und Einsicht verstärkt, den eigenen Standort noch einmal gründlich zu überprüfen. Wie überall in der freien Marktwirtschaft gilt auch bei Immobilien die Regel „Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis“. Wer sein Haus oder seine Wohnung in absehbarer Zeit verkaufen möchte, der sollte sich jetzt darüber Gedanken machen und die sich abzeichnende Preisrallye nutzen. So rät auch der Immobilienkaufmann Dirk Sauer: „Entdecken Sie mit mir den Wert Ihrer Immobilie und das neue Zuhause, das zu Ihrem Leben passt. Jetzt ist eine gute Zeit, um die starke Preisentwicklung der letzten Monate zu nutzen. Auch beim Kauf oder Ver-

kauf einer Immobilie stehe ich für ein coronagerechte Abwicklung den Auftraggebern gern zur Verfügung.“ Aber auch ein weiterer Aspekt dürfte jetzt eine Rolle spielen, sich bereits in absehbarer Zeit für den schon lange geplanten Verkauf seiner Immobilien zu entscheiden. Am 23. Dezember tritt ein neues Gesetz in Kraft, das die Verteilung der Maklercourtage beim Immobilienkauf regelt. Beauftragt der Verkäufer eines Einfamilienhauses oder einer Wohnung den Makler, muss er dann mindestens die Hälfte der Courtage tragen. Somit ist es künftig nicht mehr möglich, die Maklercourtage vollständig dem Käufer aufzubürden – auch dann nicht, wenn der Verkäufer den Makler beauftragt hat. Dirk Sauer ist sicher, „Durch diese neue Regelung wird sich der Immobilienmarkt verstärkt auf die etablierten und professionellen Makler ausrichten. Ich sehe darin eine positive Entwicklung.“



Weit über die Region hinaus genießt Dirk Sauer größtes Vertrauen, sowohl von Käufern als auch Verkäufern einer Immobilie
Foto: gd

Das eigene Heim wird zum Urlaubsparadies

Nelson Park Terrassendächer: viel Erfahrung und Expertenwissen

■ (ein) Rosengarten. „Gerade in Zeiten wie diesen möchten sich viele ihr Haus und ihren Garten so schön gestalten, dass sie dort Erholung finden können und einen Ersatz für die Urlaubsreise haben, die nicht stattfinden kann. Das eigene Heim wird zum Urlaubsparadies: „Wir haben einen wunderschönen Garten, hatten aber viel zu selten die Gelegenheit, ihn auf der Terrasse sitzend zu genießen“, erzählt Frau Steinmetz. „Entweder regnet es oder es ist windig. Auch abends kann man hier selten draußen sein.“ Das ist jetzt anders: „Der Entschluss, unsere Terrasse überdachen zu lassen, war eine der besten Ideen der letzten Jahre“, freut sie sich. Die Firma Nelson Park Terrassendächer (Servicebüro Rosengarten, Emse-ner Straße 66) wurde beauftragt, ein Terrassendach mit Ganzglasschiebe-lementen zu bauen. Das moderne, schlichte Design und die großen Glaselemente sorgen für einen unverbauten Blick in den Garten. Je nach Wetterlage können die Glaselemente auf- und zugeschoben werden, damit kann man für eine optimale Belüf-



Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter im Norden nicht überleben würden. Diese Erweiterung kann auch nachträglich eingebaut werden.

Foto: Nelson Park

tung und Temperatur sorgen. Problemlos könnte sich die Überdachung zu einem Kaltwintergarten erweitern lassen, der eine interessante und preisgünstige Alternative zum Warmwintergarten ist. Anders als dieser ist

er weder beheizt noch isoliert. Eine Markise bietet bei zu großer Sonneneinstrahlung ausreichend Schatten. Die in die Profile eingebauten LED-Lichtleisten beleuchten die Terrasse in den Abendstunden mit einem

angenehmen und in der Helligkeit ab-stufbarem Licht. „Seit wir unser Terrassendach haben, ist der Raum für Erholung und gemütliches Beisammensein unsere Terrasse. Vom Frühjahr bis in den Herbst verbringen wir hier unzählige Stunden, verrät die begeisterte Schles-wig-Holsteinerin. „Mit viel Erfahrung und Expertenwissen haben die Mitar-beiter von Nelson Park Terrassendä-cher die Planung, Gestaltung und den Bau ausgeführt.“ Ein besonderer Vorteil einer Überdachung ist, dass die Terrasse immer fertig ist: Polsterauflagen, Tischde-cken, Kerzen und andere Dekorati-onen können einfach bleiben, wo sie sind. Selbst im Winter muss nichts weggeräumt und verstaut werden. Die Glaskonstruktion sorgt dafür, dass die sich an die Terrasse anschließen-den Räume nicht verdunkelt werden. Interessiert? Zum Saisonende erhalten Sie 20 % Rabatt. Mehr Infos bei: Nelson Park Terrassendächer Servi-cebüro Rosengarten, Emse-ner Straße 66, 21224 Rosengarten, 04108 413757, www.nelsonpark-td.de.

Maskenpflicht auf Wochenmärkten

■ (pm) Landkreis. Seit Dienstag gilt auf allen Wochenmärkten im Landkreis Harburg eine erweiterte Maskenpflicht. Marktbesucher und insbesondere auch Passanten, die das Marktgelände lediglich überqueren, müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Wegen der Infektionsgefahr wurde die Maskenpflicht für alle Wochenmärkte im Landkreis angeordnet, die vorläufig bis einschließlich Montag, 30. November 2020, gilt.

Die Zukunft der Haptik

TU Hamburg veranstaltet EuroHaptics 2022

■ (pm) Harburg. Die Technische Universität Hamburg wird die Forschungskonferenz EuroHaptics vom 22. bis 27. Mai 2022 ausrichten. Die internationale Tagung im Bereich der Haptik lädt jährlich Wissenschaftler aus zahlreichen Diszi-plinen und Ländern ein, um sich zum aktuellen Forschungsstand auszutau-schen. Nach der diesjährigen Konfe-renz im niederländischen Leiden sind Hamburg und die TU Hamburg 2022 erstmals Gastgeber des renom-mierten Fachforums. Bis zu 500 Teilnehmer werden jähr-lich für die EuroHaptics erwartet. Dort treffen sich Experten aus den Ingenieur- und Informationswissen-schaften, der Psychologie, aus dem Produktdesign sowie aus den kog-nitiven und neurologischen Wissen-schaften. In Vorträgen und Diskus-sionsrunden sprechen die Forscher unter anderem über neue Entwick-lungen im Bereich der haptischen Systeme und wie diese in alltäglichen



Die EuroHaptics 2022 findet vom 22. bis 27. Mai 2022 an der TU Hamburg statt

Foto: Pixabay

und beruflichen Szenarien wirken können. So werden praktische An-wendungsfälle diskutiert, wie etwa neue haptische Technologien, die die Sinne bei verloren gegangener Sehkraft unterstützen und erweitern können. „Es freut mich sehr, dass die EuroHaptics 2022 an der TU Ham-burg stattfinden wird. Die Konfe-renz steht für einen interdisziplinä-ren Austausch und bringt dadurch

neue lösungsorientierte Impulse für den Fachbereich Haptik“, sagt TU-Professor Thorsten A. Kern vom Ins-titut für Mechatronik. Die EuroHaptics Society (EHS) wurde offiziell am 2. Juli 2006 in Paris ge-gründet. Ziel der EHS ist es, das Forschungsgebiet Haptik mit dem Schwerpunkt auf Europa internati-onal zu fördern und Expertinnen und Experten miteinander zu vernetzen.

„Das ist schon eine Hausnummer“

DRK Harburg mit 1.200 Corona-Tests pro Tag

■ (pm) Harburg. 1.200 Corona-Tests an einem Tag. „Das ist schon eine Hausnummer. Aber die Erfah-rung, die wir inzwischen haben, kommt uns zugute“, sagte Torben Schröder vom DRK Harburg. Seit acht Uhr testet das Harburger Rote Kreuz Schüler, Lehrkräfte und Per-sonal der neunstufigen Ida-Ehre-Schule in Eimsbüttel: Das Ganze ist ein freiwilliges Testangebot in Zu-sammenarbeit mit der Sozialbe-hörde, dem Gesundheitsamt und der Schulbehörde. Acht DRK-Kolleginnen und -Kolle-gen arbeiten vor Ort an vier Berei-chen des Schulhofes. Jahrgang für Jahrgang reiht sich mit Sicherheits-abstand ein. „Bisher läuft alles glatt“, so Schröder. „Die Wartezeit ist kurz. Auch, weil Lehrkräfte uns super unterstützen und die Ausgabe der Er-fassungsbögen koordinieren.“ Die erste Tour mit den Abstrichröh-chen ging um 12 Uhr in ein Ham-burger Labor. Bis in den Nachmittag dauert die Testung, voraussichtlich



Letzter Teamcheck, bevor die Corona-Testung losgeht: Norman Heimbürger und Torben Schröder (r.) vom DRK Harburg

Foto: DRK

Anfang der kommenden Woche lie-gen Ergebnisse vor. Das Harburger Rote Kreuz ist seit Mitte April im ganzen Stadtgebiet auf Initiative der Sozialbehörde täg-lich unterwegs, um Corona-Tests

durchzuführen. In Hamm bietet das DRK Harburg innerhalb der Woche in einer Sammelstelle die Testung für Selbstzahler, unabhängig von Symptomen, an (93 Euro, Tel. 040 554449222).

Gewerbegebiet oder Naturschutz?

Kontroverse wegen Mercedes-Werksfläche

■ (mk) Bostelbek. Nach der am 6. November bekannt gewordenen Ent-scheidung der Daimler AG, ihr Werk in Bostelbek nicht zu erweitern, for-dern die Grünen in Harburg, das Nie-dermoor östlich der A7 und südlich des Fürstenmoordamms als wichtigen CO2-Speicher unter Naturschutz zu stellen. Vor knapp einem Jahr hatte die Bezirksversammlung Harburg der Einleitung des Bebauungsplan-verfahrens Heimfeld 54 zugestimmt – allerdings unter hohen Auflagen. Diese bezogen sich beispielsweise auf die Ausgleichsflächen, auf den Baustandard und auf das Mobilitäts-konzept, betont der Sprecher des Grünen-Kreisverbands und Sprecher für Stadtentwicklung, Fraktion der Grünen in der Bezirksversammlung Harburg, Andreas Finkler. „Wir haben der Einleitung des Bebauungs-verfahrens letztes Jahr nur zähne-knirschend zugestimmt. Neben den Auflagen war für uns aber immer klar, dass die Festsetzung als Indus-triegebiet ausschließlich der Stand-ortsicherung und Verbesserung der Transportketten des Mercedes-Benz-Werks dienen und nicht für beliebige andere Nutzungen zur Verfügung ste-hen darf“, erläutert der Grüne. Auf den circa 21 Hektar großen Er-weiterungsflächen befanden sich heute sehr wertvolle Niedermoorbö-den von hohem ökologischen Wert, die besonders streng geschützte Tier-und Pflanzenarten und gesetzlich ge-schützte Biotop-Typen beherbergen, weiß der Grüne zu berichten. Gänzlich anders bewertet die AfD die Thematik. „Wir bedauern, dass Mer-cedes vorerst sein Werk in Hausbruch nicht erweitern wird. Wir haben aber Verständnis dafür, dass der Bau des Logistikzentrums in der gegenwärti-gen Marktsituation und deren unab-sehbarer Entwicklung unternehme-risch nicht vertretbar ist. Die Fläche

muss aber für eine mögliche spätere Werkserweiterung weiterhin verfü-gbar bleiben“, führt der AfD-Bezirksab-geordnete Matthias Arft aus. Dieser betont: „Wir wünschen uns, dass das Werk in Hausbruch nach einer Nor-malisierung der Marktlage erweitert werden kann und die Arbeitsplätze im Bezirk Harburg entstehen.“ Der Hamburger Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) zeigt sich indes-sen erfreut von der Entscheidung der Daimler AG, die Erweiterungspläne ih-res Werks in Bostelbek vorerst nicht weiter zu verfolgen. Damit gebe es wieder Hoffnung für das Landschaftsschutzgebiet mit sei-nen wertvollen Moorböden und den nach Bundesnaturschutzgesetz ge-schützten Biotopen. Der Lebensraum von mehreren Amphibienarten sowie Heuschrecken und Tagfaltern könne damit vor der vollständigen Zerstö-rung bewahrt werden. „Die Entschei-dung von Mercedes, in unsicheren wirtschaftlichen Zeiten darauf zu ver-zichten, für Lagerhaltung und Logis-tik ein wertvolles Naturgebiet zu zer-stören, verdient Anerkennung“, sagt Christiane Blömeke, die neue Vorsit-zende des BUND Hamburg. Die Be-zirksversammlung Harburg fordert der BUND auf, die für die Werkser-weiterung vorgesehene Aufstellung des Bebauungsplans Heimfeld 54 so-fort einzustellen. Gleichzeitig fordert der BUND den Bezirk auf, den Aus-gleich für die letzte Werkserweite-rung in Hausbruch (B-Plan Heimfeld 48) von vor zehn Jahren endlich so umzusetzen, dass der beabsichtige Nutzen für die Natur erreicht wird. Dies betreffe insbesondere die Aus-gleichsflächen in Neuland, wo seit Jahren Torfe zu trocken sind und sich zersetzen, weil die vom Bezirk als Aus-gleich festgesetzte Bewässerung nicht funktioniert.

Helios startet Corona-Videosprechstunde

Neues digitales Angebot bei COVID-19-Infektion

■ (pm) Hamburg. Grippe, Erkäl-tung oder doch Corona? In der neuen Corona-Videosprechstunde von Helios beraten Ärzte persönlich zu einer eventuellen COVID-19-In-fektion. Mit einem Klick können Pa-tienten schnell und einfach einen persönlichen Videosprechstunden-Termin online buchen. Trotz des ak-tuellen Lockdowns light sollen Arzt-termine nicht aufgeschoben werden. Gerade in der Grippe- und Erkäl-tungszeit ist die Verunsicherung groß: Angesichts der aktuellen Co-rona-Pandemie stellt sich für viele Menschen die Frage: „Ist es nur eine Erkältung oder ist es Corona?“. Mit der Corona-Videosprechstunde bie-tet Helios Bürgerinnen und Bürgern deutschlandweit ab sofort die Mög-lichkeit, bei Symptomen eine even-tuelle COVID-19-Infektion bei den teilnehmenden Helios-Ärzten zu-nächst online abklären zu lassen. Das digitale Angebot sorgt dafür, dass Menschen mit dem Verdacht auf eine Corona-Infektion zunächst keine Arztpraxis oder Klinik auf-suchen. Zudem soll so der Zugang zu medizinischen Informationen rund um das Coronavirus erleich-tert werden. Mit dem digitalen Angebot möchte Helios den Bedenken der Menschen begegnen, im Fall einer möglichen Infektion mit dem Coronavirus eine Arztpraxis oder Klinik aufzusuchen. „Die Videosprechstunde ist ein mo-derner und sicherer Weg der Arzt-konsultation. Gerade jetzt geht es uns darum, Patienten, Mitarbeiter und vor allem Risikogruppen in Ge-



Helios Kliniken/Thomas Oberländer Enrico Jensch, COO Helios

Foto: helios

sundheitseinrichtungen vor einer Corona-Infektion zu schützen und gleichzeitig denen zu helfen, die den Verdacht einer COVID-19-Infektion haben“, erklärt Enrico Jensch, COO Helios, die Intention des neuen An-gebotes. Die Videosprechstunde wird von Ärzten aus den Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) von Helios durchgeführt, die Kos-ten dafür übernimmt in diesem Fall die Krankenkasse. Wurde im Rahmen der digitalen Sprechstunde der Verdacht einer Corona-Infektion bestätigt, wird empfohlen, einen Abstrich in ei-ner der öffentlichen Abstrichstellen oder bei niedergelassenen Ärzten – so auch in ausgewählten MVZ von

Helios – durchzuführen. „Über die Möglichkeiten eines Abstrichs infor-mieren unsere Ärzte die Patienten gern auf Wunsch im Rahmen der Vi-deosprechstunde“, so Jensch weiter. Benötigt wird zur Sprechstunde nur ein Endgerät mit Frontkamera, An-zeigedisplay und Verbindung zum Internet sowie die Krankenkassen-karte oder der Personalausweis bei privater Krankenversicherung. Gleichzeitig appelliert er, länger an-haltende gesundheitliche Beschwer-den trotz Corona-Pandemie und Lockdown light nicht auszusetzen. „Wer nicht zum Arzt geht, weil dort derzeit nur noch Patienten mit einer Covid-19-Infektion behandelt wer-den, der irrt. Akute, aber auch an-haltende gesundheitliche Beschwer-den bedürfen einer Abklärung. Dies kann selbstverständlich auch vorab am Telefon stattfinden. Notwendige Kontrolluntersuchungen sollten, wenn möglich, wahrgenommen wer-den. Dafür stehen unsere Medizini-schen Versorgungszentren weiter-hin vollumfänglich zur Verfügung.“ Die Corona-Videosprechstunde er-gänzt das umfangreiche Angebot von Helios, das seit Beginn der Co-rona-Pandemie stetig ausgebaut wird. Dazu steht u.a. die kostenfreie 24-h-Corona-Hotline unter 0800 8123456 zur Verfügung. Zudem hat Helios ein 10-Punkte-Sicherheits-konzept erarbeitet, das Erkrankte, Besucher und Mitarbeiter vor Co-rona schützen soll. Link zur Corona-Videosprechstunde: www.helios-gesundheit.de/corona-videosprechstunde.

Zwangspause der Formationstänzer verlängert

DM der 18 Bundesliga-Teams in Bremen abgesagt

■ (wg/pm) Buchholz/Bremen. Nicht ganz unerwartet sind die Deutschen Meisterschaften der insgesamt 18 Bundesliga-Formationsteams in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen, die am Sonnabend, 12. Dezember, in der Bremer Stadthalle ausgetragen werden sollten, wegen der Corona-Einschränkungen abgesagt worden. Diese Titelkämpfe, die im vergangenen Jahr in der Alsterdorfer Sporthalle in Hamburg noch von Blau-Weiss Buchholz ausgerichtet worden waren, sollten ursprünglich bereits am kommenden Wochenende in Düsseldorf stattfinden. Diese Titelkämpfe hätten dann aber coronabedingt an zwei Tagen ausgetragen werden müssen. Deshalb hatte sich der Grün-Gold-Club Bremen nach der Absage der für den 12. Dezember in Bremen geplanten

Weltmeisterschaften bereit erklärt, an diesem Tag die DM auszurichten. Der Deutsche Tanzsport-Verband (DTV) teilte jetzt das Ergebnis der Umfrage „Wer darf in seinem Bundesland weiter trainieren?“ bei den qualifizierten Mannschaften der 1. Bundesliga Standard und Latein mit. Hier wurde klar, dass etliche der 18 Mannschaften, darunter auch das Latein-Team von Blau-Weiss Buchholz, durch den pandemiebedingten, erneuten Lockdown keine Chance auf ein Training im November haben. Allein dieser Umstand verhindert die Chancengleichheit bei der Vorbereitung für einen Wettkampf am 12. Dezember. Bundessportwart Michael Eichert (DTV) teilte in einer E-Mail an den Grün-Gold-Club Bremen (GGC) mit: „Zahlreiche Formationen haben mitgeteilt, dass sie derzeit bis

auf Weiteres nicht trainieren können und somit bei der DM Formationen nicht startbereit wären.“ Gemäß der mehrheitlichen Meinung der Vereine der 1. Bundesliga Formationen in der Videokonferenz müsste daher empfohlen werden, die DM abzusagen.“ Jens Steinmann, 1. Vorsitzender des GGC Bremen, zur Absage: „Das Orga-Team des GGC bedankt sich ausdrücklich für die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit mit allen Partnern und dem Dachverband Tanzsport Deutschland. Gemeinsam haben wir eine Organisation auf die Beine gestellt, die mit oder ohne Publikum unter dem entwickelten Hygiene-Konzept hätte durchgeführt werden können. Ich bin der Meinung „das Wichtigste im Sport ist Fairness und Gleichbehandlung aller im Wettbewerb stehenden Athleten. Da diese Bedingungen nicht gegeben sind, ist die Entscheidung, die DM abzusagen, nur eine logische Konsequenz.“ Das Buchholzer Blau-Weiss-Team und ihre Trainerin Franziska Becker waren von der Absage nicht sonderlich überrascht: „Ja, wir sind natürlich sehr traurig, da wir uns auch in der Coronazeit wie immer intensiv vorbereitet hatten. Leider dürfen wir zurzeit auch nicht trainieren, während andere Bundesländer ihren Kaderathleten Ausnahmegenehmigungen erteilt hatten, die wir leider nicht bekommen haben. Deswegen sind wir nun wieder im Online-Training und hoffen auf ein baldiges Ende der Coronazeiten.“ Weiterhin unklar ist, ob die für Januar kommenden Jahres geplante Bundesliga-Saison der Formationstänzer durchgeführt werden kann.



Vor einem Jahr belegte das Team von Blau-Weiss Buchholz bei den Titelkämpfen 2019 in der Alsterdorfer Sporthalle den dritten Platz hinter den Teams vom Grün-Gold-Club Bremen und aus Velbert. Die für den 12. Dezember in Bremen geplanten Titelkämpfe 2020 fallen coronabedingt aus. Foto: ein

270 Kubikmeter Spielzeug in drei Wochen

Halbzeit bei Spielzeugsammlung



Monica Lierhaus: Alle haben etwas von dieser Aktion

Foto: SRH

■ (pm) Hamburg. Drei Wochen nach dem Beginn der Spielzeugsammlung für bedürftige Hamburger Kinder haben die Hamburger schon knapp 270 Kubikmeter gebrauchtes Spielzeug gespendet. Das sind mehr als vier bis oben gefüllte Hochseecontainer. Monica Lierhaus, Schirmherrin der diesjährigen Sammlung, ist dankbar und begeistert. Sie bittet darum, bis zum Ende der Sammlung am 28. November noch mehr gut erhaltenes Spielzeug zu spenden. Insbesondere an die Kinder appellierte Monica Lierhaus: „Das Spielzeug, das ihr nicht mehr braucht, könnt ihr dorthin geben, wo es freudig erwartet und dringend gebraucht wird. Zum Beispiel als Weihnachtsgeschenk für Kinder, deren Eltern sich solche Spielsachen sonst nicht leisten können. Und ihr habt wieder Platz für Neues. So haben alle etwas davon!“ Die Stadtreinigung Hamburg sam-

melt noch bis zum 28. November auf allen elf geöffneten Recyclinghöfen und in den beiden STILBRUCH-Filialen in der Helbingstraße 63 (Wandsbek) und Ruhrstraße 51 (Bahrenfeld). Arbeitslose Hamburger arbeiten bei der Hamburger Toys Company das Spielzeug wieder auf und verteilen es kostenlos an bedürftige Familien. Bedarf gibt es vor allem an technischem Spielzeug und an allem, was zur Bewegung animiert: Eisen- und Rennbahnen, Steck- und Bauspielzeug, Kinderfahrräder, Roller, Dreiräder oder Schaukelpferde. SRH-Geschäftsführer Holger Lange: „Mit dieser 15. Sammlung in Folge wollen wir so viel Spielzeug wie möglich sammeln. In den vergangenen Jahren waren es üblicherweise rund fünf volle Hochseecontainer. Aber da geht bestimmt noch mehr. Wenn es in diesem Jahr acht oder mehr Container werden, wäre das großartig.“

A7: Einstreifige Verkehrsführung

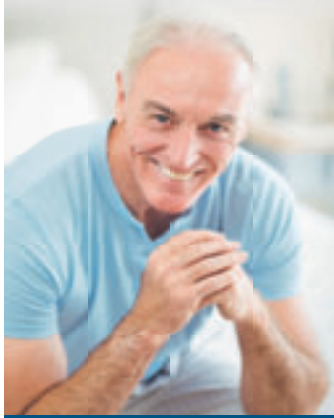
■ (pm) Waltershof. Zur Erweiterung der A7 südlich des Elbtunnels auf acht Spuren bricht die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau (DEGES) GmbH an der Hochstraße Elbmarsch die so genannten Megastützen des Brückenbauwerkes (K 20) ab und errichtet diese samt der Querträger neu. Die dafür notwendigen „Überplattungen“ auf der Fahrbahn der K 20, Richtungsfahrbahn Flensburg, wurden in der letzten Vollsperrung der A7 erfolgreich eingebracht. Für den Neubau der Stützen mit einem Durchmesser von rund vier Metern im Bereich der Finkenwerder Straße in Höhe der Anschlussstelle HH-Waltershof, wird die bereits hergestellte bauzeitliche Umfahrung auf der Finkenwerder Straße in Betrieb gehen, um für die baulichen Maßnahmen ausreichend Arbeitsraum zu schaffen. Vor der Inbetriebnahme finden umfangreiche Ummarkierungen im Bereich der Rampen der AS HH-Waltershof und auf der Finkenwerder Straße statt. Die Finkenwerder Straße wird zur sicheren Inbetriebnahme deshalb am Samstag, 14. November, bis 18 Uhr lediglich einstreifig je Richtung befahrbar sein. Nach Inbetriebnahme der provisorischen Umfahrung werden je Richtung wieder zwei Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Die Umfahrung ist in ihrer Breite darauf ausgelegt, dass trotz der Kurven zwei LKW nebeneinander fahren können. Einzige Einschränkung: Die Beschleunigungsstreifen für Verkehrsteilnehmer, die von der A7 kommend auf die Finkenwerder Straße fahren, werden verkürzt. Da es sich um stark witterungsabhängige Arbeiten handelt, ist als Alternativtermin Sonntag, der 15. November, von 6 bis 18 Uhr geplant.

Gesundheit

ANZEIGE

Erektionsstörungen?

Da kann Man(n) was tun!



NERADIN

- ✓ Wirkt unabhängig vom Einnahmezeitpunkt
- ✓ Wirksam und gut verträglich
- ✓ Rezeptfrei

Für Ihre Apotheke:

Neradin
(PZN 11024357)



Abbildung Betroffenen nachempfunden

NERADIN. Wirkstoff: Turnera diffusa Trit. D4. Homöopathisches Arzneimittel bei sexueller Schwäche. www.neradin.de

• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

NEU AUS DER APOTHEKE



Cannabis

CBD GEL

ihre Blüten vielseitig genutzt. Heute gilt Cannabis als zukunftsweisende Pflanze, die in der modernen Forschung in verschiedensten Bereichen zum Einsatz kommt. Insbesondere der nicht berauschende Inhaltsstoff CBD (Cannabidiol) begeistert Wissenschaftler und Verbraucher gleichermaßen. Jetzt gibt es ein Cannabis Gel mit 10 % CBD-Lösung* frei verkäuflich in der Apotheke: Rubaxx Cannabis CBD Gel.



Reines CBD, aufwendig isoliert

Experten der Qualitätsmarke Rubaxx haben nach einer Cannabispflanze mit hohem CBD-Gehalt gesucht – mit Erfolg! Aus einer speziellen Pflanze der Cannabissorte sativa L. wird mittels eines komplexen CO₂-Verfahrens reines CBD isoliert. Das hochwertige CBD ist jetzt in dem neuen Rubaxx Cannabis CBD Gel verarbeitet. Außerdem enthält das Gel ätherische Öle wie Menthol und Minzöl. Diese wirken nicht nur kühlend, sondern unterstützen auch beanspruchte Muskelpartien.

Geprüfte Qualität von der Pflanze bis zum Produkt

Die Herstellung des Gels findet unter höchsten deutschen Qualitäts- und Sicherheitsstandards statt. Das Gel wurde speziell für die tägliche Anwendung entwickelt und ist dermatologisch getestet. Verbraucher können das CBD Gel je nach Bedarf mehrmals täglich auf die Haut auftragen.

✓ **Einzigartig – mit 600 mg CBD**

✓ **Geprüfte Qualität aus Deutschland**

✓ **Exklusiv in der Apotheke erhältlich**

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 16330053)

NEU



www.rubaxx-cannabis.de

*Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält zu 10 % eine CBD-Lösung (entspricht ca. 600 mg CBD), kein THC • Abbildungen Betroffenen nachempfunden

Grundsteinlegung für 91 Wohnungen

Neues Wohnquartier im Zentrum von Fleestedt

■ (pm) **Fleestedt.** Das neue Quartier trägt den Namen „Fleester Forst“. Es befindet sich in zentraler Lage von Fleestedt im Landkreis Harburg. Das Grundstück grenzt im Süden an die Winsener Landstraße und im Norden an das Wald- und Naherholungsgebiet „Forst Höpen“. Erschlossen wird es durch eine neue Straße, die von einem Grünzug, der bis zum Wald reicht, begleitet wird. Die Grundsteinlegung für den „Fleester Forst“ fand coronabedingt im kleinen Kreis – aus-

schließlich mit Vertreterinnen und Vertretern des Wohnungsunternehmens Plambeck – statt. Dabei wurde eine luftdicht verschlossene Edelstahl-Zeitkapsel mit einer Zeitung des 29.10.2020 sowie Münzen und anderen Gegenständen eingemauert. Insgesamt teilt sich das Vorhaben in drei Baufelder. Zwei davon bebaut das Wohnungsunternehmen Plambeck: Zum einen plant es vier Häuser mit 52 Mietwohnungen. Zum anderen sollen drei Häuser mit 39 Eigentumswohnun-

gen entstehen. Außerdem sind insgesamt 119 Tiefgaragenstellplätze geplant. Das Wohnungsunternehmen Plambeck investiert in das neue Quartier rund 30 Millionen Euro. Für das Unternehmen ist der „Fleester Forst“ das erste Projekt in Niedersachsen. Eine Besonderheit des Vorhabens ist, dass sowohl von den Miet- als auch von den Eigentumswohnungen ein bestimmter Anteil für Einheimische vorgesehen ist. 14 der Mietwohnungen sind außerdem mietpreisbegrenzt. Das be-



Visualisierung „Fleester Forst“ in Fleestedt. Es entsteht ein neues Wohnquartier mit insgesamt 135 Wohnungen. Das Investitionsvolumen beträgt 30 Millionen Euro. 91 Wohnungen baut im zweiten Bauabschnitt das Wohnungsunternehmen Plambeck. Foto: Wohnungsunternehmen Plambeck

deutet: Die Miete darf für mindestens zwölf Jahre nicht mehr als 8,50 Euro pro Quadratmeter nettokalt monatlich betragen. „Der ‚Fleester Forst‘ ist für uns der Sprung über die Elbe. Wir freuen uns sehr, dass wir diese wunderbaren Grundstücke gestalten können. Hier haben wir die Möglichkeit, ein ganz neues, lebendiges Wohnquartier für Jung und Alt im Zentrum von Fleestedt zu schaffen“, erklärte Volker Heins, Geschäftsführer des Wohnungsunternehmens Plambeck. Die Fertigstellung der Häuser ist für Herbst 2022 geplant. Der Vertrieb der Wohnungen erfolgt über die Reinholz & Hermsdorf Immobilien GmbH.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredenheder Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- ➔ Neubau
- ➔ Maurer- & Betonarbeiten
- ➔ Altbauanierung
- ➔ An- & Umbauten
- ➔ Putzarbeiten
- ➔ Reparaturen

Baumpflege

FORSTGUT RINDENMULCH
Rehrhof HOLZHACK-SCHNITZEL KAMINHOLZ
www.rehrhof.de
Land- und Forstwirtschaft
Jürgen Vogt
Forstgut Rehrhof
21385 Rehlingen
Tel. 0 41 32 / 91 22-0
Fax: 0 41 32 / 91 22-22
Email: forstgut@rehrhof.de

Dachdecker

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de

- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachinnenreinigung
- Lfm. 1,99 Euro

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²
Francofer Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Wir kommen auch bei kleinen Schäden
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
20459 Hamburg
Telefon: 040/333 73 630
• Dachinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung (Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21256 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH Ihr Gartenspezialist
DZAFERI GALABAU GmbH
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040 - 5354 5731
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke

• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Forstbetrieb Franz Konrad

Problemfällungen, Baumpflege, Häckseln,
Stubben fräsen, haftpflichtversichert
Telefon 0 41 83 / 39 75 oder 0160 / 47 11 777

Andreas Schmidke

Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Mobil: 0172/530 30 60
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN EGGERS Notdienst 24 h
Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

RÜCKERT Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11570

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Gas- und Brennwerttechnik

SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

apei
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsender Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI Meisterbetrieb Font Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
PREMIER GLASSCHNITT

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
☎ 7017011

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@maler-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit
Rollladen?
Matthias-Claudius-Str. 10 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 · www.nickel-gmbh.info
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P&M Lorkowski GmbH 50 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Herzwochen 2020

Frühzeitiges Handeln bei Herzschwäche

■ (pm) Harburg. Herzschwäche oder Herzinsuffizienz ist in Deutschland nach einer Geburt der häufigste Grund für einen Aufenthalt im Krankenhaus. Während der Herzwochen im November macht Chefarzt Dr. med. Ryszard Wesolowski, Chefarzt Kardiologie und internistische Intensivmedizin in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg, auf die Folgen aufmerksam. Die Herzschwäche lässt sich in zwei Formen unterscheiden. Bei der systolischen Herzschwäche fehlt dem Herzen die Kraft, ausreichend Blut in den Kreislauf zu pumpen. Bei der diastolischen Herzschwäche fehlt dem Herzen die Elastizität, um genügend

Blut aufzunehmen und wieder in den Kreislauf zu pumpen. „Unter dieser Schwäche leiden mehr Frauen als Männer“, erklärt der Chefarzt. Deutliche Warnzeichen für die Herzschwäche sind laut Dr. Wesolowski Atemnot, Abnahme der Leistungsfähigkeit mit Luftnot etwa beim Treppensteigen oder Schwellungen und Flüssigkeitsanlagerungen an den Knöcheln und Unterschenkel. „Diese Symptome sollten unbedingt vom Hausarzt oder Kardiologen abgeklärt werden.“ Auch ständig kalte Finger oder Zehen, häufiger nächtlicher Harndrang und schnelles Herzklopfen könnten Hinweise sein. Herzinsuffizienz ist häufig eine Fol-



Dr. med. Ryszard Wesolowski
Foto: helios

geerkrankung. Es gibt jedoch Möglichkeiten, der Herzschwäche vorzubeugen. Der Experte erklärt: „Vorerkrankungen müssen richtig behandelt werden, der Blutdruck richtig eingestellt. Dazu kommen die Klassiker: Regelmäßige Bewegung gegen Übergewicht und um Stress zu reduzieren. Gesunde Ernährung, um das verringerte Gewicht zu halten. Auf das Rauchen sollte komplett verzichtet und Alkohol nur in Maßen genossen werden.“ Damit die Herzschwäche richtig behandelt werden kann, ist es wichtig, die Symptome beim Arzt abklären zu lassen, so Wesolowski. Chefarzt Kardiologie und internistische Intensivmedizin in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg. „Wir haben leider im Frühling vermehrt Patienten gehabt, die mit Problemen nicht zum Arzt gegangen sind. Das kann nachher zu irreparablen Schäden führen.“

Gruppe braucht Verstärkung

Hospizverein bietet Kurs an

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Die meisten Menschen möchten zu Hause sterben. Um dies zu ermöglichen, müssen sie gut begleitet werden. Der Hospizverein Hamburger Süden ist dabei behilflich – und braucht dafür dringend ehrenamtliche Hospizhelfer! „Haben Sie Zeit und suchen eine sinnvolle Beschäftigung? Haben Sie Interesse daran, Menschen am Lebensende beizustehen? Haben Sie Lust, neue Menschen kennenzulernen? Dann melden Sie sich doch für unseren neuen Vorbe-

reitungskurs an! Von Januar bis September 2021, ca. 3-4 Treffen im Monat, findet der neue Kurs statt. Hier haben Sie Zeit, sich gemeinsam mit uns auf diese Arbeit vorzubereiten. Wenn Sie Interesse an dem Vorbereitungskurs haben, wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Cohrs oder Frau Kehn unter Tel. 040 76755043 oder auch gerne per E-Mail an: info@hospizverein-hamburgersueden.de, so der Hospizverein Hamburger Süden in einer Pressemitteilung.

Lust auf Lernen?!

Schule, Aus- und Weiterbildung

Tipps für die Beantragung von Aufstiegs-BAföG

Die zuständigen Stellen helfen, auf der Website gibt es Informationen

■ (akz-o). Wer eine Fachschule für Erzieher oder Meister- oder Betriebswirtkurse besuchen möchte, kann eine staatliche Unterstützung beantragen. Das Aufstiegs-BAföG unterstützt den beruflichen Aufstieg bei mehr als 700 Fortbildungsabschlüssen. Zum 1. August dieses Jahres hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Förderleistungen noch einmal deutlich ausgebaut. Die Bildungsstätte auswählen: Wer eine Fachschule besuchen möchte,

das sogar als Vollzuschuss. Gibt es eine Ehepartnerin oder einen Ehepartner oder Kinder, steigen die Unterhaltssätze. Wer eine Unterhaltsförderung beantragen möchte, muss die finanziellen Verhältnisse belegen. Die Einkommensverhältnisse der eigenen Eltern spielen – im Gegensatz zum BAföG nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz – keine Rolle. Beratung bei den zuständigen Stellen: Jedes Bundesland hat eine oder mehrere Beratungsstellen (z. B. Äm-

ter für Ausbildungsförderung) benannt, die Fortbildungsinteressierte beraten. Hier erfährt man, ob der gewählte Fortbildungskurs gefördert wird. Das geht telefonisch oder auch persönlich. Die jeweils zuständigen Stellen bzw. Ämter sind ebenfalls auf www.aufstiegs-bafoeg.de aufgelistet. Den Antrag stellen: Liegen alle relevanten Dokumente vor, kann der Antrag online ausgefüllt werden. Wer seine Identität mithilfe des elektronischen Personalausweises nachweisen kann (eID-Funktion),

kann den Antrag per Internet einreichen. Alternativ wird das Dokument online gesichert, muss aber zusätzlich ausgedruckt und mit allen Nachweisen postalisch versandt werden. Die Bearbeitung kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Also rechtzeitig einreichen! Interessierte können sich auch per Telefon unter 0800/622 36 34 informieren (kostenfrei, montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

Umschulung zum Lokführer in Harburg

Am 7. 1. startet die **Lokführer-Fachschule Hamburg** ihre erste Klasse in der Paul-Gerhardt-Straße 16. In 12 Monaten – 8 Monate Theorie, 4 Monate Praxis – werden Arbeitssuchende, finanziert durch die Arbeitsagenturen, zu Triebfahrzeugführern im Güterverkehr qualifiziert. Anschließend wartet ein unbefristeter Arbeitsvertrag bei einem Partnerunternehmen. Bei einer Klassengröße von maximal 12 Teilnehmern liegt der Fokus auf individueller Betreuung. Der Unterricht erfolgt durch einen erfahrenen Eisenbahnbetriebsleiter. Auch ältere Teilnehmer sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es unter www.lokfuhrer-fachschule.de oder 01637490154

Lokführer-Fachschule Hamburg



Foto: BullRun/stock.adobe.com/spp-o

sollte sich im Bildungsinstitut seiner Wahl für einen Fortbildungslehrgang anmelden. Die Einrichtung muss die Anmeldung auf einem Formblatt bestätigen, das auf www.aufstiegs-bafoeg.de heruntergeladen werden kann. Das Gleiche gilt für Meisterkurse im Handwerk und andere Fortbildungslehrgänge. Egal, ob in Teil- oder Vollzeit gelernt wird: Wichtig ist, dass der Bestätigung zu entnehmen ist, wie groß der Stundenumfang ist. Von diesem hängt die Förderung u.a. ab. Finanziellen Bedarf klären: Die größte Verbesserung beim Aufstiegs-BAföG gibt es bei den Unterhaltskosten. Fachkräfte, die sich in Vollzeit fortbilden, erhalten einkommens- und vermögensabhängig bis zu 892 Euro pro Monat Unterstützung zum Lebensunterhalt – und

Unsere nächsten Sonderseiten

„Ausbildung, Weiterbildung und Studium“
erscheinen
am 12. Dezember.

Viele nützliche Tipps und Trends und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 15
j.kalkowski@neuerruf.de

Fort- und Weiterbildungen mit Bildungsgutschein

Kaufmännische Umschulungen im dualen System – Beginn: 01.03.2020

Kontakt
Stiftung Grone-Schule/Schulbetrieb
Fon 040 23703-109
www.grone.de/stiftung

- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) im Einzelhandel
- Kaufmann (m/w/d) im Gesundheitswesen
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement (Vollzeit und Teilzeit)
- Kaufmann (m/w/d) für E-Commerce
- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement, Großhandel
- Kaufmann (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmännische Grundkompetenzen – **Beginn: 01.12.2020**
- Nachholen des Bildungsabschlusses in 6 Monaten – **Einstieg noch bis 12.12.20 Jetzt anmelden!**

Kaufmännische Fachqualifizierungen mit IHK-Abschluss – Beginn: 30.11.2020 und 08.01.2021

Kontakt
Grone Wirtschaftsakademie gGmbH
Fon 040 23703-400
www.grone.de/hh-wirtschaftsakademie

- Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK)
- IHK-Fachkraft für Buchführung
- IHK-Fachkraft für Personalwesen
- IHK-Fachkraft für Bürowirtschaft

Zusatzmodule

- Wirtschaftsentgelt mit LCCI
- SAP Foundation Level, Financials und Human Capital Management

Weitere IHK-Abschlüsse

- Ausbildung der Ausbilder (IHK)
- Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)

Weitere Angebote finden Sie auf www.grone.de

Sie finden unsere Bildungszentren im Heinrich-Grone-Stieg 1-4 • 20097 Hamburg

Brand in Kita der Bugenhagengemeinde

SV Rönneburg startete große Spendenaktion

■ (pm/ein) Rönneburg. Als wäre die derzeitige Situation nicht schlimm genug, ereilte die Kindertagesstätte der evangelischen Bugenhagengemeinde in Rönneburg jetzt ebenfalls eine Hiobsbotschaft. Dort hat es am Donnerstag gegen 18 Uhr gebrannt. „Nach der Alarmierung durch den Hausmeister, der die Brandmeldeanlage hörte, wurden die Freiwilligen Feuerwehren Rönneburg und Sinstorf alarmiert. „Als wir den Einsatzort erreichten, haben wir einen stark verqualmten Umkleidebereich in der Kita vorgefunden“, berichtet Marc Lotto, Wehrführer der Rönneburger Feuerwehr. „Um den Ausbruchsort und die Ausmaße des Brandes zu lokalisieren, haben wir unsere Wärmebildkameras eingesetzt und konnten den Ursprung des Feuers in der Deckenisolation feststellen. Es war teilweise einfach nur noch schwarz, hauptsächlich bedingt durch die Qualm- und Rußentwicklung“, fügt



Die Feuerwehren aus Rönneburg und Sinstorf hatten den Brand schnell unter Kontrolle
Fotos: Lenthe Fotografie

er hinzu. Die Ausbreitung der Flammen habe



Verrauht und verkohlte: Das gesamte Spielzeug und Teile der Inneneinrichtung sind unbrauchbar geworden

wegen der örtlichen Nähe und der tiefen Verbundenheit mit der Bugenhagengemeinde Rönneburg unterstützen wir als Schützenverein sehr gerne die Kita. „Wir sind stolz und bedanken uns bei allen Spendern“, freut sich auch Lars Balhorn, 1. Vorsitzender des Schützenvereins, der im Rahmen des Volkstrauertages, der dieses Mal unter Coronabedingungen stattfindet, der Bugenhagengemeinde einen kleinen Spendenscheck überreichen wird. Zum Glück ist lediglich materieller Schaden entstanden, doch genau dieser materielle Schaden trifft die Kinder der Bugenhagengemeinde am schwersten. „Als wir letzten Donnerstag von dem Brand erfuhren, waren wir alle einfach nur geschockt“, so die Elternvertreterin der Elementargruppe, Jasmin Röhrig. „Da ist uns die Idee gekommen, dass wir als Elterninitiative spontan einen Spendenaufruf starten. Wir freuen uns über die gewaltige Spendensolidarität so sehr, dass wir weitere Aufnahmen von Sachspenden erst einmal stoppen mussten, um alle Spenden sichern zu können. Doch wir brauchen noch dringend einen Wickeltisch und würden uns auch über Geldspenden freuen.“ „Wir als Schützenverein und örtlicher Nachbar der Kita Bugenhagengemeinde unterstützen diese tolle Spendenaktion sehr, sehr gerne“, betonte Jan Stüve. Für weitere entsprechende Spenden wenden Sie sich an die Kita-Leitung, Rönneburger Straße 48, Telefon 7642678 oder E-Mail kita.bugenhagen@eva-kita.de. Jan M. Stüve, Sprecher des SV Rönneburg: „Wir haben viele Vereinsmitglieder, deren Kinder, bzw. Enkel die Rönneburger Kita besuchen. Auch

sich in Grenzen gehalten, jedoch entstand ein enormer Schaden durch Ruß- und Rauchbelastung. Dies hat wohl zur Folge, dass sämtliches Inventar, also auch sämtliche Kinderspielzeuge, nicht mehr genutzt werden können oder dürfen. Aus diesem Grund hat die Elternvertretung der Rönneburger Kita eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Der Schützenverein Rönneburg hat spontan diese Aktion unterstützt. Hieraus entwickelte sich eine über die Vereinsgrenzen hinweg harburgweite Spendensolidarität mit der Kita.

HSV-CORNER

Neues Gaming-Projekt Oberschule Neu Wulmstorf ist dabei

■ (hsv) Neu Wulmstorf. Ende September stellte die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ gemeinsam mit der Initiative Creative Gaming und der HSV eSports-Abteilung das neue Projekt „Die Hamburger Weg Spielvorlage“ vor. Im Rahmen des Projekts taucht die Stiftung gemeinsam mit Schulklassen aus dem Raum Hamburg in das Gaming-Universum ein und schafft durch spannende und innovative Workshops einen Perspektivwechsel bei Schüler und Eltern. Mit dabei ist auch die Oberschule Neu Wulmstorf. Vergangene Woche fiel mit einer digitalen Auftaktveranstaltung der Startschuss für das Projekt: Dabei konnte die Schulklass aus Neu Wulmstorf gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Klassen an zwei interaktiven eSports-Live-Matches teilnehmen und die beiden HSV eSports-Profis Steffen Pöppe und Cina Hosseindjani über ihren Alltag als professionelle Gamer ausfragen. Die Themen in der Fragerunde waren dabei sehr vielfältig: So wurde unter anderem der klassische Tagesablauf eines eSports-Profis sowie die Ernährungsweisen der bei-

den Sportler thematisiert. Nach dem gelungenen Startschuss geht das Projekt nun in die zweite Phase. Die Schulworkshops stehen auf dem Programm, bei denen sich die Schulklassen medienpädagogisch mit digitalen Spielen auseinandersetzen werden. Themenfelder wie Altersfreigabe, Spielzeiten und die Analyse der persönlichen Spielgewohnheiten der Schüler werden dabei beleuchtet. Der Schulworkshop in Neu Wulmstorf findet – unter Einhaltung der allgemein gültigen Auflagen – voraussichtlich Ende Januar statt. Das Projekt richtet sich neben der Arbeit mit Schülern zudem an die Eltern, die häufig mit dem neuen Trend des digitalen Spielens an ihre Grenzen stoßen. Im Frühjahr 2021 vermitteln Medienpädagogen in Elternworkshops vielfältige Tipps und Tricks, wie Erwachsene und Kinder die alltäglichen Gaming-Herausforderungen zukünftig gemeinsam meistern können. Alle weiteren Informationen zum neuen Projekt der HSV-Stiftung gibt es online unter www.der-hamburger-weg.de.



Die beiden FIFA-Profis Cina „LostInTheWavesz“ Hosseindjani (l.) und Steffen „Fifafunino“ Pöppe (r.) sowie Moderator der Auftaktveranstaltung Leon Sobottka (m.) gaben den teilnehmenden Schulklassen interessante Einblicke in den Alltag eines eSportlers beim HSV
Foto: HSV/witters

Ein O mit dem Mund formen 2. Dialog der Ausstellungsreihe

■ (pm) Harburg. Der „Dialog 2“ der fünfteiligen Serie „See U th3re“ des Kunstvereins Harburger Bahnhof (Hannoversche Straße 85) findet vom 14. bis 29. November zwischen der Künstlerin Helena Müller und dem Kollektiv Yo statt. Während das Young Valley Soil Kollektiv uns auffordert, ein O mit dem Mund zu formen, lädt Helena Müller zu ei-

ner Rundfahrt im Wasserdampf nach Sonnenuntergang ein. In ihren Vitrinenausstellungen treten die Künstlerinnen in einen Dialog über Prozesse der Sichtbarmachung: von Geschlechterstereotypen, codierten Bedeutungen und der zufälligen Permanenz zwischenmenschlicher Begegnungen. Die Glasscheiben der Vitrinen spielen eine besondere Rolle. Die Künstlerin-

nen widersetzten sich ihrer räumlichen Begrenzung und nutzen die Vitrinen auch von außen. Sie erweitern sie auditiv, aber auch performativ als Mediatorinnen des Zeigens und Verdeckens. Die Podcastfolge #2 zum Thema gibt es ab Freitag, 13. November, 18 Uhr auf der Website des Kunstvereins, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Harburger Nachhaltigkeitspreis Verleihung auf 2021 verschoben

■ (pm) Harburg. Wegen der jüngsten Corona-Entwicklung wird die für den 20. November vorgesehene Verleihung des 8. Harburger Nachhaltigkeitspreises auf den 19. März 2021 verschoben. Alle Bewerber werden auf dem Harburger Klimaportal per Steckbrief gewürdigt. Die Bezirksversammlung Harburg hat zum achten Mal den Harburger Nachhaltigkeitspreis ausgerufen, der

erneut mit 5.000 Euro dotiert ist. Bis zum Einsendeschluss am 19. Oktober sind 18 Bewerbungen eingegangen. Am 4. November hat eine unabhängige Jury aus Mitgliedern der Politik, der Verwaltung und Harburg21 sowie namhaften Bürgern aus dem Nachhaltigkeitssektor die besten Projekte ausgewählt. Mit zur Jury gehörten zum zweiten Mal Vertreterinnen und Vertreter der Sparda-Bank Ham-

burg als Förderer des Preises. Alternativ erfolgt die Preisverleihung über eine digitale Video-Konferenz, zu der alle Bewerber sowie die Pressevertreter eingeladen werden. Ab dem 20. November werden alle Bewerber vorgestellt und auf dem Harburger Klimaportal www.harburg21.de per Steckbrief und Plakat vorgestellt. Die offizielle Plakatausstellung findet zum Zeitpunkt der Preisverleihung statt.

Kulturbehörde erstattet Gebühren Heinke Ehlers widerspricht Heiko Langanke

■ (pm) Harburg. Berichte, nach denen sich der Bezirk laut der Partei Die Linke auf Kosten der ohnehin schon gebeutelten Musikclubs Harburgs bereichern würde, hatten in den vergangenen Tagen für Empörung und auch Unverständnis gesorgt. Für die Konzertreihe „fight for live“ waren Gebühren für die Nutzung des öffentlichen Raums angefallen. Anders als es Die Linke dargestellt hatte, „erstattet die Kulturbehörde, wie versprochen, alle Kosten der Open Air-Veranstaltungen“, so Heinke Ehlers, stellvertretende Vorsitzende im Kulturausschuss und stellvertretende Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion.



Heinke Ehlers
Foto: Grüne

Eine Befreiung von diesen Gebühren könne im Bezirk gar nicht entschieden werden, erläuterte sie und fuhr fort: „Für Außengastronomie und

Auch während der Pandemie aktiv SPD Eißendorf tagt digital

■ (pm) Harburg. Der Harburger SPD-Distrikt Eißendorf lässt sich von der Pandemie nicht in seinem politischen Einsatz für die Bürger hindern. Unter Wahrung der Maßgaben und Vorschriften tagen und diskutieren die Genossen aus Eißendorf einmal im Monat in einer digitalen Mitgliederversammlung. Die gewählten Vertreter des Distriktes berichteten über ihre aktuelle Arbeit in der Bürgerschaft und der Bezirksversammlung. Der Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech erklärte, welche Auswirkungen die Coronapandemie auf die parlamentarische Arbeit hat und welche Maßnahmen Anwendung finden. Sein Fazit: „Politik ist auch unter Einhaltung der Hygienevorschriften in Harburg möglich und findet weiterhin statt!“ Zwei wichtige Themen der Hansestadt sind aktuell die Öffnung der Alten Süderelbe und die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zu den CumEx-Geschäften der Warburg-Bank. „Eine Wiederöffnung der Alten Süderelbe wird vom Forum Tideelbe vorgeschlagen. Die Ablehnung aller Gruppe vor Ort kann ich als Wahlkreisabgeordneter gut nachvollziehen“, so Czech. Auch die Bezirksabgeordneten

Claudia Oldenburg und Peter Bartels informierten über ihre Arbeit im Bezirk und den Ausschüssen. Dabei ging es unter anderem um die Arbeit im Haushaltsausschuss und dem Ausschuss für Klimaschutz. Besonders interessant waren dabei die Schilderungen zur aktuellen Situation um die Baustelle (Abriss des ehemaligen Bolero-Gebäudes) am Sand, welche auch das tägliche Marktgeschehen beeinflussen werden, sodass ein Umzug auf den Rathausplatz diskutiert wird. Besonders beachtenswert seien die Bemühungen des Citymanagements Harburg (CMH) zum Pilotprojekt in der Hölertwiete: Beim Baumprojekt, welches jüngst vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat ausgezeichnet wurde. Auch daran war die Arbeit der Fraktion in der Bezirksversammlung mit beteiligt. Nicht so erfreulich sei hingegen die Situation im Harburger Forst, über welche der Revierförster die Bezirksversammlung aufklärte. Das grüne Naherholungsziel leide unter den sehr trockenen Sommern der vergangenen Jahre und sei somit auch betroffen vom sich verändernden Klima.

Redaktionsschluss:
Donnerstag vor Erscheinen,
17.00 Uhr

Arbeitslosigkeit im Bezirk unter 10 %

■ (pm) Harburg. Die Arbeitslosigkeit in Harburg ist von September 2020 auf Oktober 2020 um 88 Personen auf 15274 gestiegen. Das waren 1869 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im Oktober somit 9,9 %, im September lag sie ebenfalls bei 9,9 %, vor einem Jahr allerdings bei 7,7 %. Es meldeten sich 19238 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 95 weniger als vor einem Jahr, aber 135 mehr als vor einem Monat. Gleichzeitig beendeten 1943 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 194 weniger als vor einem Jahr. Ines Rosowski, Bereichsleiterin Mitte/Harburg/Bergedorf der Agentur für Arbeit: „Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober 2020 im Vergleich zum September 2020 um 20 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 436 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Oktober 182 neue Arbeitsstellen, 45 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote für Harburg beträgt im Oktober 7,9 %.

Falsches Signal

■ (pm) Harburg. „Das ist ein vollkommen falsches Signal zur falschen Zeit: Mit der Mehrheit von SPD und Grünen hat die Harburger Bezirksversammlung am 27. Oktober die Ausgabe von 40.000 Euro für die Moderation eines „Runden Tisches Kultur“ und die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes bewilligt“, kritisiert Harald Groterjahn, der für die Harburger AfD-Fraktion dem Kulturausschuss der Bezirksversammlung angehört. Er erläutert: „Am selben Tag, an dem der Bund der Steuerzahler einen sorgfältigeren Umgang mit Steuergeldern während der Coronazeit anmahnt, machen SPD und Grüne in Harburg genau das Gegenteil. Das hilft den Harburger Künstlern in dieser schweren Zeit der Coronakrise überhaupt nicht. Jetzt hätte man unmittelbarer unterstützen müssen. Die Chance ist mit dieser Entscheidung vertan, denn kein Euro lässt sich zweimal ausgeben.“

Für Bildung und den guten Zweck

Zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen

■ (gd) Harburg. Es ist nicht das erste Mal, dass sich der Sänger, Entertainer und Musikproduzent Peter Sebastian auf den Weg ins Löwenhaus in der Kalischerstraße macht, um den Kindern dort eine Spende zu überreichen und damit auch etwas Freude zu bereiten. Das Löwenhaus ist eine Einrichtung für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren, die in der Schule Schwierigkeiten haben, nicht „mitkommen“ oder nach Schulschluss auf sich allein gestellt wären. Es war Peter Sebastian schon immer ein großes Anliegen, sozial schwache Menschen – besonders die Kinder – mit seiner Arbeit zu unterstützen und zu helfen. 35 Jahre bereits organisiert, leitet und moderiert der Musikproduzent beispielsweise die Starpyramide zugunsten des „Gemeinnützigen Jugendwerkes unfallgeschädigter Kinder“, die in diesem Jahr zu seinem größten Bedauern wegen Corona erstmals nicht stattfinden wird.



Peter Sebastian auf dem Weg in die Höhle des Löwen – sorry, auf dem Weg in das Löwenhaus Fotos: gd

Bei der Vorbereitung zur 34. Starpyramide vor mehr als einem Jahr plante Peter Sebastian gemeinsam mit dem Cartoonisten Kümmel (mit bürgerlichem Namen Dirk Hübner) etwas zu entwerfen, das sowohl einen pädagogischen Wert darstellt, zugleich aber auch Groß und Klein, Jung und Alt Freude bereitet und letztendlich dem guten Zweck dient. Entstanden ist ein farbenfrohes, lustiges und informatives Puzzle, das Deutschland mit seinen Bundesländern, Landeswappen und angrenzenden Nachbarstaaten zeigt. „Damit haben wir wieder einmal zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen“, stellt Peter Sebastian fest. „Wir tun etwas für die Bildung und sammeln gleichzeitig auch Geld für das Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder.“ Schon 2019 überreichte Peter Sebastian zahlreiche von Unterstützern bezahlte Puzzles an das Löwenhaus und zauberte den Kindern damit ein freudiges Lächeln ins Gesicht. In diesem Jahr wurden erneut 50 Puzzles und noch weitere 500 Euro von der Horst Busch Unternehmensgruppe gesponsert, die seit längerer Zeit ebenfalls zu den großzügigen Unterstützern der Starpyramide zählt. Der einst von Horst Busch gegründete Elektrofachbetrieb entwickelte sich innerhalb von wenigen Jahren vom Ein-Mann-Betrieb zu einem leistungsstarken, überregional agierenden mittelständischen Unternehmen.



Auch für Oliver Seib (li.), Geschäftsführer in der Horst Busch Unternehmensgruppe und Peter Sebastian ein schöner Moment, den Kindern und Houda Mbarek, der Leiterin des Löwenhauses, die Spenden zu übergeben

dischen Unternehmen. Das Unternehmen mit Sitz im Karnapp 37 am Harburger Binnenhafen zeichnet sich nicht allein durch eine offene und transparente Unternehmensführung aus, es steht auch für soziale Verantwortlichkeit. „Die gespendeten 500 Euro werden wir für den Einkauf von Lebensmitteln verwenden, die wir dann als Lunchpaket den Kindern mitgeben“, verrät die Leiterin des Löwenhauses, Houda Mbarek. Auch hat sie mit ihrem ehrenamtlichen Team die Idee zu einem digitalen Adventskalender entwickelt. Die Löwenkinder, die über einen Laptop verfügen, können dann Tag für Tag eines der Türchen öffnen und sich anschließend das darin verborgene Geschenk im Löwenhaus abholen. Peter Sebastian kommentierte diese Idee in seiner stets humorvollen Art folgendermaßen: „Hoffentlich kommt dabei niemand auf den Gedanken, alle Türchen gleichzeitig zu öffnen, da momentan ja immer über das sogenannte Stoßlüften gesprochen wird.“ Das Löwenhaus im Harburger Phoenix-Viertel bietet den Kindern und Jugendlichen ein offenes Angebot in der Nachmittagsbetreuung, angefangen von der Hausaufgabenbetreuung über Sport-, Kunst- und Musikangeboten, bis hin zu warmen Mahlzeiten. „In vielen Familien fehlt es den Eltern an Geld und oft auch an Zeit, den Nachwuchs wenigstens mit dem Nötigsten zu versorgen. Viele Kinder kommen aus Zuwandererfamilien. Für sie ist das Löwenhaus ein Ort, an dem sie sich entfalten und verwirklichen können. Auch ehemalige Löwenhauskinder statuen uns hin und wieder einen Besuch ab. So bleiben wir auch mit den herausgewachsenen Kindern weiterhin in Kontakt und können ihnen auch beim weiteren Lebensweg mit Rat und Tat zur Seite stehen“, so Houda Mbarek. Der 16-jährige Selim, auch ein ehemaliges Löwenhaus-Kind, darf derzeit dort sogar ein Praktikum absolvieren. Sein Herzenswunsch ist jedoch, nach dem Schulabschluss eine Lehrstelle als Automobil-Mechaniker zu finden. Das Löwenhaus hat sich zu einer Institution entwickelt, die aus dem Harburger Phoenix-Viertel nicht mehr wegzudenken ist. Doch das Team um Houda Mbarek sieht sich auch vor große Herausforderungen gestellt. „Eigentlich sind die Räume hier schon längst nicht mehr ausreichend, um die Kinder aus diesem Viertel optimal zu betreuen. Wir hoffen, bald neue und vor allen Dingen größere Räume zu finden, möchten aber auf jeden Fall hier im Phoenix-Viertel bleiben“, lässt die Leiterin des Löwenhauses wissen. Peter Sebastian sammelte bereits Zehntausende von Euros für das „Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder e.V.“, engagiert sich aber auch bei der „Tafel“ und ist stets auch dort zu finden, wo soziales Engagement benötigt wird. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Puzzles, wie in der Vergangenheit auch schon viele andere Dinge, gehen als Spende an das „Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder e.V.“, für das sich Peter Sebastian seit mehr als drei Jahrzehnten sehr erfolgreich einsetzt.

LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Keine bedeutsamen Fragestellungen ausklammern

Zu: „...Beteiligungsformate“, in NRH 24. Okt., S. 3

Mit großem Interesse und auch Freude las ich, dass die Bezirksversammlung Harburg einen Bürger*innenrat zur Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts für den Bezirk einrichten will. Den Initiatorinnen dieses Vorhabens in der Bezirksversammlung möchte ich ausdrücklich hierfür danken. Es ist richtig auch im Bezirk neue Wege zu gehen, um der überragenden Problemstellung des Klimawandels jenseits von Gruppen-/Parteiinteressen und unabhängig von Lobbyverbänden gerecht zu werden.

Ganz neu ist dieser Weg zufallsbasierter, die Bevölkerung repräsentativ abbildender Bürger*innenräte/Bürger*innenversammlungen allerdings nicht. In Frankreich, Irland, Großbritannien, Schottland arbeiteten oder arbeiten Bürger*innenversammlungen zum Klimawandel und den notwendigen Gegenmaßnahmen. Es gelingt, in überschaubaren Zeiträumen fraktionale und interessengeleitete Blockaden in Parlamenten und anderen Strukturen zu überwinden und sachgerechte, wissenschaftsbasierte, von

breitem Konsens getragene Empfehlungen zu entwickeln. Teilweise werden diese Empfehlungen von der Legislative/Exekutive übernommen, teilweise werden sie durch Referenden zur Abstimmung gestellt. Auch für den Bürger*innenrat im Bezirk ist es wichtig, dass dessen Ergebnisse respektiert werden, und wo dies der Bezirksversammlung nicht möglich erscheint, diese anschließend in einem Bürgerentscheid zur Abstimmung gestellt werden. Andernfalls würden Politik- und Parteienverdrossenheit gestärkt – wohl das Gegenteil von dem, was die Initiator*innen in der Bezirksversammlung beabsichtigten. Ebenso wichtig wie die Achtung vor den breit getragenen Arbeitsergebnissen ist, dass keine bedeutsamen

Fragestellungen ausgeklammert werden dürfen, wie zum Beispiel das von Daimler-Benz als Bauland begehrte Bostelbeker Moor/Fürstenmoor. Die Vernichtung von für den Klimaschutz und die Widerstandsfähigkeit für die Folgen des Klimawandels wichtigen Biotopen ist nach heutigem Kenntnisstand unverantwortlich. Schon Anfang September machten Umwelt-/Klimagruppen vor der Ausschusssitzung im Feuervogel hierauf aufmerksam. Das in diesem Zusammenhang schon angeführte Argument der Arbeitsplatzschaffung bzw. -sicherung ist nicht überzeugend. In Zeiten von Pandemie, Digitalisierung, Automatisierung und Klimawandel sind kreative, nicht Lebensgrundlagen zerstörende Lösungen der Arbeitsorganisation, die niemanden zurücklassen (wie z.B. Verteilung der Arbeit auf alle bei Arbeitszeitverkürzung), nötig. Dies kann ich nach 52 Jahren aktiver Gewerkschaftsmitgliedschaft guten Gewissens und mit Überzeugung sagen. Michael Schade per E-Mail

DER STELLENMARKT

Qualifizierungsmaßnahme für Rechtsanwaltsfachangestellte. Einstieg jederzeit möglich. Schulung im RVG, FamFG, FamGKG, Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren. Förderung über Bildungsgutschein möglich. Info unter: 040-614 651 o. 0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

Hier
könnte Ihr Angebot platziert sein!
Interessiert?
(040) 70 10 17-0

Das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach sucht
Interviewer (m/w/d)
für eine nebenberufliche Tätigkeit (mündliche Interviews, vorwiegend in Privathaushalten an Ihrem Wohnort). Wenn Sie aufgeschlossen sind, über ein sicheres Auftreten verfügen, an Menschen, interessanten Themen und an einem kleinen Nebenverdienst interessiert sind, dann schicken Sie uns einfach einen tabellarischen Lebenslauf zu (keine Zeugnisse, noch kein Passbild).

IfD Institut für Demoskopie Allensbach
Interviewer-Resort - 78472 Allensbach
Fax: 07533/30 48 - interviewer@ifd-allensbach.de
www.ifd-allensbach.de/das-institut/interviewen-fuer-allensbach/

Evangelische tagesstätten
Mit Gott groß werden.

Erzieher/in im Elementarbereich gesucht
Die Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Erlösergemeinde Vahrendorf sucht zum 01.12. eine/n Erzieher/in im Elementarbereich mit 38,5 Wochenstunden. Bei uns wird der liebevolle Umgang mit den Kindern und die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern groß geschrieben.
Wir sind kreativ, offen und herzlich und bieten:
• Die Integration in ein erfahrenes, kompetentes und engagiertes Team,
• Aufgeschlossene und fröhliche Kinder,
• Strukturierte Arbeitsbereiche und Abläufe und
• Raum, die eigenen kreativen Fähigkeiten ins Team einzubringen.
• Umfangreiche und qualifizierte Fort- und Weiterbildungen sowie Vergütung nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT) mit zusätzlicher Altersversorgung.
Wir wünschen uns:
• Eine wertschätzende und unterstützende Haltung
• Teamfähigkeit, kreatives, gemeinsames Handeln und innovatives Denken
• Offene und kooperative Haltung in der Zusammenarbeit mit den Eltern
• Zugehörigkeit in der evangelischen Kirche bzw. Mitgliedschaft in der ACK
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung gern auch per E-Mail an die Leiterin Anke Jost kiga.vahrendorf@hamburg.de oder rufen Sie an: 04108/8880, **Kindertagesstätte Vahrendorf, Ehestorfer Str. 27, Ev.-Luth. Erlösergemeinde 21224 Rosengarten**

C.S. Kälte- & Klimatechnik GmbH
Wir suchen zum nächstmöglichen Termin
Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)
(Kälteanlagenbauer/-monteur)
und
Lüftungsbauer/-monteur (m/w/d)
für Service-, Wartungs- & Instandhaltungsarbeiten sowie Neuinstallationen und Inbetriebnahmen.
Sie verfügen über
- eine abgeschlossene Ausbildung im o. g. Beruf oder langjährige Berufserfahrung
- gute Kenntnisse in der Elektro-, Steuerungs- und Regeltechnik
- gute Umgangsformen und reagieren auf Kundenanfordernisse flexibel und problemorientiert, arbeiten selbständig und besitzen den Führerschein Kl. B
Wir bieten Ihnen
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei überdurchschnittlichem Gehalt und bAV
- einen modernen Betrieb mit nettem Arbeitsumfeld und
- ein gut ausgerüstetes Firmenfahrzeug
Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, in einem motivierten Team Ihre Leistungsbereitschaft unter Beweis zu stellen, dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an.
C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH, 21217 Seevetal
Tel. 04105/ 58 66 5 -0 • info@cs-kaelte.de • www.cs-kaelte.de

Für die Auslieferung und fachgerechte Montage von Wohnmöbeln und Einbauküchen suchen wir zusätzlich einen
Liefermonteur (m/w/d)
in Vollzeit.
Sie sind engagiert und arbeiten eigenverantwortlich im Team. Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung.

Einrichtungshaus Am Geestor 2 21614 Buxtehude Tel.: 04161 5982-0 moebel-dreyer-gmbh@ewetel.net

Wir suchen zu Januar 2021 einen erfahrenen
Kfz-Mechaniker/Mechatroniker
mit abgeschlossener Berufsausbildung und guten Deutschkenntnissen. Du solltest teamfähig sein, eigenständig arbeiten können und gut in unser Team passen. Diagnose am Fahrzeug, Wartungsarbeiten und Instandhaltung sollten für dich kein Problem im Arbeitsalltag darstellen. Es ist von Vorteil, wenn du bereits einige Jahre in einer freien Kfz-Werkstatt gearbeitet hast.
Aussagekräftige Bewerbung mit Foto an:

Die Meisterzwillinge GmbH Kfz-Meisterbetrieb
Lewenwerder 2 21079 Hamburg-Harburg Tel.: 040/77 74 79 Fax: 040/766 61 18 info@meisterzwillinge-hamburg.de

Bremsen-Service
Computer-Diagnose
Kupplung
Unfall-Reparaturen

SCHULZ BOJARSKI ZIRKEL
Steuerberaterin Steuerberater Fachanwalt für Steuerrecht Steuerberater Landwirtschaftl. Buchstelle
Wir sind eine inhabergeführte, alteingesessene Steuerberaterkanzlei in Tostedt, die branchenübergreifend kleine und mittelständische Mandanten in betrieblichen und privaten Steuerangelegenheiten betreut.
Wir suchen per sofort in Vollzeit oder Teilzeit eine/n
Lohnbuchhalter/in (m/w/d)
Wenn Sie in einem modernen Arbeitsumfeld tätig werden möchten, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Matthias Bojarski Himmelsweg 23 21255 Tostedt Tel. 0 41 82 / 29 44 0 E-Mail: bewerbung@stb-tostedt.de

„Verkehrschaos am Hainholzweg hausgemacht“

Trepoll: Grüne Verkehrsbehörde muss endlich handeln

■ (pm) Eißendorf. In den letzten Jahren hat sich die Verkehrssituation am Hainholzweg in Eißendorf immer weiter zugespitzt. Immer mehr Parkplätze seien verschwunden und eine neue Buslinie hinzugekommen, weiß André Trepoll, CDU-Bürgerschaftsabgeordneter für Hamburgs Süden. Erstaunlicherweise sei der Radweg entlang der Straße nicht etwa modernisiert, sondern ersatzlos zurückgebaut worden – laut Aussage der Stadt werde ein Radweg dort nicht mehr benötigt. Die Entfernung des Radweges auf der Südseite hat mit über 400.000 Euro Steuergeldern zu Buche geschlagen. Immer mehr Anwohner berichten Trepoll von Verkehrschaos, dem manchmal nur die Polizei Herr wer-



André Trepoll: „Vielleicht sollte sich der Verkehrssenator nicht nur um prestigeträchtige Projekte am Jungfernstieg kümmern, sondern mal um die wirklichen Probleme vor Ort.“

den kann. Der neue, breitere Gehweg werde nun von Radfahrern genutzt, Zweite-Reihe-Parken behinderten den Verkehr auf der Straße, Busse könnten nicht mehr störungsfrei passieren. „Dass die Grundschule ‚In der Alten Forst‘ unmittelbar angrenzt und der Hainholzweg somit für viele Kinder der täglichen Schulweg ist, gibt der Situation vor Ort besondere Brisanz“, so der Christdemokrat. In einer Anfrage von Trepoll an den Senat räumt die grüne Verkehrsbehörde nun ein, „dass das Chaos am Hainholzweg hausgemacht ist.“ Weder ein Fahrradstreifen sei geplant noch sähe man eine durchgängige Tempo-30-Zone vor. Trepoll zeigt sich unzufrieden: „In ihrer Antwort auf meine Anfrage

bringt die vom grünen Senator Anjes Tjarks geführte Verkehrsbehörde keinerlei Verständnis für die realen Probleme vor Ort auf. Alle Verkehrsteilnehmer – Fußgänger, Radfahrer, Busse und deren Fahrgäste, Autofahrer und insbesondere Kinder auf dem Schulweg – haben unter der verpatzten Planung und miserablen Umsetzung der Baumaßnahmen zu leiden. Seit 2017 haben sich im Hainholzweg bereits 55 Verkehrsunfälle ereignet; das muss doch ein deutlicher Weckruf sein. Die Begründung für den Wegfall des Radweges sowie den Verzicht auf einen neuen Fahrradstreifen ist absolut nicht nachvollziehbar. Und dass man bis heute dort keine Tempo-30-Zone angeordnet hat, grenzt an Realitätsverweigerung der Verantwortlichen. Ich erwarte jetzt verstärkte Kontrollen durch die Polizei und die dringende Prüfung der Straße als 30er-Zone sowie Mobilisierung von zusätzlichem Parkraum. Die Verkehrssicherheit am Hainholzweg muss gewährleistet sein.“



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

DAAD-Preis für Sribalaji Setlur

Engagement für indische Studigruppe

■ (pm) Harburg. Für sein bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement und seine hervorragenden akademischen Leistungen im Masterstudium erhält Sribalaji Setlur, Absolvent der Technischen Universität Hamburg, den diesjährigen Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Sribalaji Setlur engagierte sich schon seit Beginn seines Masterstudiums für die studentische Arbeitsgruppe Indian Student Assoziation der TU Hamburg. Dabei kümmerte er sich in seiner Funktion als Präsident mit vollem Einsatz um seine indischen Kommilitoninnen und Kommilitonen.

FAMILIENANZEIGEN

„Hast Du Angst vor dem Tod?“ fragte der kleine Prinz die Rose. Darauf antwortete sie:
„Aber nein. Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt soviel ich konnte.
Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben. So will ich warten
auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“ – Antoine de Saint-Exupéry



Klara Meyer

geb. Lüßlau
* 17. Dezember 1924 † 7. November 2020

Mit einem Herzen voller Trauer, aber dankbar für die Liebe und Fürsorge, haben wir Abschied genommen.

Im Namen der Familie
Christina und Olli
mit Finja und Jasper
Gisela
und alle, die sie gern hatten.

Traueranschrift: Familie Babij, Rellerstieg 1, 21079 Hamburg
Aufgrund der aktuellen Lage fand die Beisetzung im kleinen Kreis statt.



... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen

in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Karin Schuldt

geb. Böttger
* 31. März 1958 † 31. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit
**Julius
Hannah
Christine und Heidi**

Finkenwerder Landscheideweg 209, 21129 Hamburg
Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Günther Wagner

* 24. März 1929 † 20. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen
Doris Popp
Finkenwerder

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.



Reit- und Fahrsport Meinshof-Appelbüttel v.1974 e.V.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied und Mitbegründer unseres Vereins
Heinrich Brandes

Wir danken dir für alles, was du für den Verein getan hast.

**Der Vorstand und die Mitglieder
des Reit- und Fahrsport
Meinshof-Appelbüttel v. 1974 e.V.**



In dankbarer Erinnerung müssen wir nach langer Krankheit Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Schwager, Onkel und Patenonkel

Heinz Flügge

* 12.10.1933 † 25.10.2020

In Liebe
Deine Margret

Aufgrund der momentanen Situation findet die Urmentrauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

Rainer Maria Rilke

Ursula Bollweg

geb. Grape
* 21.03.1937 † 29.10.2020

Wir sind sehr traurig
**Thomas
Michael und Ralf**
im Namen aller Angehörigen

Wir nehmen Abschied am Freitag, 20.11.2020 um 12.30 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes, Falkenbergsweg 155. Von lieb gedachten Blumen bitten wir abzusehen, im Sinne unserer Mutter freuen wir uns über eine Spende an das Kinderhospiz Sternenbrücke bei der Hamburger Sparkasse, IBAN: DE74 2005 0550 1343 5001 10 mit dem Stichwort: U. Bollweg

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o U. Bollweg | Falkenbergsweg 72 2149 Hamburg.

*Boben dat Leben steiht der Dod,
ober boben den Dod steiht wedder
dat Leben.
(Gorch Fock)*

Unser tapferes „Stehaufmännchen“ hat es nicht mehr geschafft...

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

LOTTE FOCK (geb. Camper)

* 4. Januar 1931 † 9. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
**Ulf und Beate
Dierk
Dörte und Ralf
Björn, Kim, Ole, Lars und Swantje**

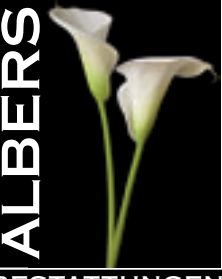
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Unser Dank gilt der ASB-Sozialstation Finkenwerder sowie dem Bodemannheim.

Grabstein Heldt 701 71 71

✚ günstiger Abverkauf - div. Angebote - gr. Sonderposten ✚
Falkenbergsweg am Ende links www.steingünstig.de
Großer Lagerverkauf HH-Neugraben/Fischbek



SEIT 1895



ALBERS
BESTATTUNGEN

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Table!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

„Kennt jede archäologisch interessante Urne im Landkreis Harburg persönlich“

Rüdiger Articus gratuliert und würdigt Wulf Thieme

■ (RA) **Landkreis Harburg.** Den RUF-Lesern dürfte der in Buchholz lebende Archäologe Wulf Thieme, der am 3. November seinen 80. Geburtstag feiern kann, seit 1985 kein Unbekannter sein. Mit zahlreichen Beiträgen hat er seitdem die Leserschaft über seine Ausgrabungen, die er als Verantwortlicher für die Bodendenkmalpflege des Helms-Museums für den Landkreis Harburg durchgeführt hat, sachkundig und allgemein verständlich informiert. Aber auch über ältere archäologische Sammlungen und Funde sowie über die Geschichte archäologischer Forschung im Landkreis konnten die Leser Informatives aus seiner Feder lesen. Seit fast 50 Jahren hat er mit nahezu 400 Aufsätzen und Einzelbeiträgen als Archäologe alter Schule in archäologischen Fachzeitschriften (Hammaburg NF, Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte, Die Kunde NF, Studien zur Sachsenforschung, Archäologie in Niedersachsen), Ausstellungskatalogen, Festschriften und Ortschroniken wesentlich zur Erforschung der Ur- und Frühgeschichte der Metropolregion Hamburg beigetragen. Sein Hauptarbeitsgebiet aber war der Landkreis Harburg. Sein 2006 zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand erschienenes Schriftenverzeichnis verzeichnet 341 Arbeiten, zu denen bis heute über 50 weitere Beiträge erschienen sind. Von Ru-



Wulf Thieme, langjähriger Herr der Urnen, die im Landkreis Harburg ans Tageslicht befördert wurden

hestand kann also keine Rede sein. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte waren und sind die vorrömische Eisenzeit, die römische Kaiserzeit, die Völkerwanderungszeit und das frühe Mittelalter. Als intimer Kenner der Gegend sind ihm natürlich auch andere Perioden der Menschheitsgeschichte im hiesigen Raum vertraut. Mit zahlreichen populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen in Form von Faltblättern, Zeitungsartikeln, Beiträgen in Heimatzeitschriften und mit Ausstellungen und in Vorträgen hat er immer wieder für Verständnis für die Arbeit der Bodendenkmalpflege geworben, und bei der Bevölkerung weit-

gehende Akzeptanz für archäologische Belange erreicht. Gar nicht so wissenschaftlich trocken sind dann mitunter die Titel und Texte seiner Arbeiten: Pferde schmecken, Pferdefleisch und andere Köstlichkeiten, Am Brunnen vor dem Dorfe, Silber in Wüstenhöfen, Eine Straße der Toten entlang der Luhe, Wir hatten doch eine Schulsammlung? u. ä. In diesem Sinne war er auch ein gefragter Mitarbeiter für eine ganze Reihe von Ortschroniken des Landkreises. Ein Harburger Journalist schrieb anlässlich seiner Verabschiedung als Bodendenkmalpfleger: „Wulf Thieme, von dem es heißt, er kenne jede archäologisch interessante Urne im Landkreis

persönlich, ist ein museales Urgestein – wenn dieser Begriff erlaubt ist.“ So unrecht hatte dieser nicht. Nicht ganz so bekannt ist, dass er auch einiges zu archäologischen Komplexen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg geforscht und geschrieben hat. Manche dieser Arbeiten sind an etwas Stelle publiziert. Wer sich für die Ur- und Frühgeschichte einzelner Hamburger Stadtteile interessiert, muss so z. B. seine umfassenden archäologischen Erläuterungen zu den vom Geologischen Landesamt Hamburg herausgegebenen geologischen Karten einzelner Hamburger Stadtteile (u. a. Fuhlsbüttel und Wandsbek) studieren, im Rahlstedter Jahrbuch nachschauen



Wulf Thieme Fotos: Articus

GOLD- & SILBER-ANKAUF
17 Jahre
Juwelier Kosche –
über 40.000
zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof · (gegenüber dem Phoenix Center) Moorstr. 9 · Rechter Eingang
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Werfen Sie schon einen Blick rein!

Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Tolle Leuchten im VINTAGE Stil
Bsp. **Pendelleuchte**
40 cm ø
max. 170 lang
inkl. 3 x E27 LED
8 Watt
wechselbar
UVP € 254,-
bei uns **€ 149,-** inkl. Leuchtmittel
MÖBEL DREYER
Einrichtungshaus Buxtehude
www.moebel-dreyer.de

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?

Robin

Art: Alexandersittich
Robin kam als Fundtier in unsere Obhut. Niemand scheint den hübschen Alexandersittich zu vermissen, weshalb wir nun ein artgemäßes Zuhause für Robin suchen. Wie alle Vögel braucht auch Robin die Gesellschaft von Artgenossen*innen – es soll ja keine Langeweile aufkommen. Auch eine ausreichend große Voliere mit mehreren Klettermöglichkeiten und genügend Platz, um die Flügel zu spannen, sollte gewährleistet sein. Täglicher Freiflug außerhalb der Voliere ist außerdem ein Muss für Robin.

Bob

Rasse: Zwergkaninchen
Bob und sein Bruder sollten bei eBay Kleinanzeigen verschenkt werden, da ihre Halter keine Zeit mehr für sie hatten. Als die Interessenten vor Ort sahen, unter welchen schlechten Bedingungen die Geschwister gehalten wurden, nahmen sie die beiden mit und brachten sie zu uns ins Tierheim. Bob hatte eine Zahnfehlstellung, die wir korrigieren konnten. Nun suchen wir für den 10 Monate alten Kaninchenmann ein verantwortungsbewusstes Zuhause, in dem die Menschen vielleicht schon Erfahrung mit dem Umgang von Kaninchen mit Zahnfehlstellungen haben.

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

Historischer Sieg zum Saisonstart

Towers: Erster BBL-Heimerfolg der Vereinsgeschichte

Fortsetzung von Seite 1
Gute Nachrichten bereits vor Spielbeginn: Knapp 90 Minuten vor Tip-Off betrat Bryce Taylor, vollständig in Towers-Uniform gekleidet, das Parkett. Zu Beginn des zweiten Viertels gab der 34-jährige Routinier dann nach mehr als neun Monaten sein lang ersehntes Comeback. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Towers, die sich zwischenzeitlich eine 21:14-Führung erarbeiteten, mit einem Punkt im Rückstand. Das größte Problem bis dahin waren die zahlreichen Fouls, die die Mannschaft von Headcoach Pedro Calles vor allem im zweiten Abschnitt daran hindern, die Gäste aus Bamberg in ihrem Wirken einzuschränken. Mit zwei Läufen ging die Mannschaft von Johan Roijakkers, die den Ball wieselflink laufen ließ, zur Halbzeit mit 40:50 in Führung. Zum Start der zweiten Hälfte zeigen sich die Towers wie

ausgewechselt. Mit deutlich mehr Energie an beiden Enden des Feldes gingen die Towers durch einen Dreier von DiLeo Mitte des dritten Viertels wieder in Führung. Erneut schlugen die Bamberger mit einem Lauf zurück und gingen mit einem Neun-Punkte-Vorsprung (55:64) in die letzten zehn Minuten der Partie. Und es sah zunächst nicht zwingend danach aus, als könnten die Wilhelmsburger diese Partie noch drehen. Doch auch im Basketball ist der Ball rund. Von der höchsten Führung dieses Spiels ließen sich die Towers nicht aus dem Konzept bringen. Calles, den die Schiedsrichter auch schon mal zurück in seine Coaching-Zone beordern mussten, trieb seine Spieler gestenreich voran. Punkt um Punkt kämpften sich die Hansestädter zurück und schafften drei Minuten vor Schluss durch Freiwürfe von Kameron Taylor perfekte Bedingungen (70:71) für die



Das Spiel wurde mit Herz und Zuversicht und nicht auf der Taktiktafel (von Pedro Calles) gewonnen, war sich der Sportdirektor Marvin Willoughby sicher Fotos: pm

wohl spannendste Crunchtime (Wie lang können doch 8 Sekunden sein!) am ersten BBL-Spieltag. Ein frecher Dreier von Cuthbertson, ein riesiger Korbleger von dem gelegentlich et-

was übermotiviert wirkenden T.J. Short und zwei nervenstarke Freiwürfe von Swing später war der erste Towers-Heimsieg der Clubgeschichte dann unter Dach und Fach. Die wohl beste Nachricht des Tages. Terry Allen, der 38:11 von 40 Minuten Spielzeit auf dem Feld stand, steuerte zu diesem Sieg über den mehrfachen deutschen Meister und Pokalsieger 20 Punkte bei. Nach dem Spiel sagte Pedro Calles: „Ich als Coach möchte den Sieg Hendrik Drescher widmen, der sich in der Saisonvorbereitung voll reingehängt hat und jetzt verletzt leider nicht dabei sein konnte. Und das komplette Team möchte diesen Sieg unseren Fans widmen, die uns von zu Hause unterstützt haben. Wir mussten heute unsere eigene Atmosphäre kreieren. Und egal ob zuhause oder auswärts, es wird immer auf diese Stimmung im Team ankommen.“ Terry Allen: „Ich wollte heute unbedingt gewinnen. Zudem war es etwas Besonderes, gegen meinen ehemaligen Coach zu spielen. Unser Coach hat uns in der Halbzeit gesagt, wir müssen aggressiver auf beiden Sei-

ten des Feldes sein. Und das hat uns am Ende den Sieg gesichert.“ Kapitän und Routinier Bryce Taylor (früher auch Kapitän bei Bayern München), der nach neunmonatiger Verletzungspause überraschend sein Comeback gab, sagte nach dem Spiel: „Es ist etwas komisch, wenn es so leise ist in der Halle – gerade bei den Freiwürfen. Deswegen kommt es jetzt noch mehr auf unsere Unterstützung und Energie von der Bank an. In der ersten Halbzeit haben wir Bamberg zu viele Punkte erlaubt. 50 waren entschieden zu viel und 78 für unserer Können eigentlich zu wenig.“ Sportdirektor Marvin Willoughby bilanzierte seinerseits: „Dass wir heute unseren ersten Bundesliga-Heimsieg in unserer Geschichte geholt haben, ist schon etwas Besonderes. Aber wie wir diesen Sieg eingefahren haben, ist noch spezieller. Wir haben nie nachgelassen, wir haben immer an uns geglaubt. Vom ersten Tag an zeigt sich das Team als Einheit. Ich glaube, wir können von so einem Spiel gleich zum Saisonstart noch lange zehren.“ Am morgigen Sonntag wird das nicht möglich sein: Das Heimspiel Towers – JobStairs GIESSEN 46ers muss verlegt werden. Die Kontrahenten aus Hessen befinden sich weiterhin in Quarantäne und beantragten bei der easyCredit BBL eine Verlegung der Partie. Nach dem Auftaktsieg der Hanseaten gegen Bamberg ist somit erstmal wieder Pause angesagt, verbunden mit der Hoffnung, dass das Team seinen Auftakt-Schwung über die Zeit retten kann. Damit steht fest, dass den Towers nach einwöchiger Spielpause als nächstes ein Drei-Spiele-Auswärtstrip bevorsteht, bevor das Team von Pedro Calles erst am 13. Dezember gegen ratiopharm Ulm wieder ein Pflichtspiel auf dem heimischen Parkett der edel-optics.de-Arena bestreiten wird.



Spielmacher T.J. Short gelang wenige Sekunden vor der Schluss sirene einer der entscheidenden Körbe